

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

593 (21.12.1914) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelese Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Rah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, Bad. Chronik und den allgem. Teil: A. Febr. v. Secken-dorf, für den Anzeigenteil: A. Kinderspächer, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Besitzer Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl.
je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillinge-Rotationsmaschinen neuesten Systems in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 593.

Telefon: Expedition Nr. 88.

Karlsruhe, Montag den 21. Dezember 1914.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

30. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 20. Dez., vorm.: Im Westen stellte der Gegner seine erfolglosen Angriffe bei Neuport und Bigishoote gestern ein.

Die Angriffe in der Gegend von La Bassée, die sowohl von Franzosen als Engländern geführt wurden, sind mit großen Verlusten für den Feind abgewiesen worden. Zweihundert Gefangene, farbige und Engländer fielen in unsere Hände. Rund sechshundert tote Engländer liegen vor unserer Front.

Bei Notre Dame de Lorette, südöstlich von Bethune, wurde ein deutscher Schützengraben von sechzig Meter Länge an den Gegner verloren. Verluste bei uns ganz gering.

In den Argonnen machten wir kleinere Fortschritte und erbeuteten drei Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Das Ringen in Flandern.

T.U. Genf, 20. Dez. Für die gestrige Schlacht der Verbündeten bei Neucapelle in Flandern, wo die Deutschen große Reihengeneratoren ausgraben nahmen und zahlreiche Gefangene machten, sind nach dem Wortlaut der Note Joffres die Engländer allein verantwortlich. Dagegen gesteht der amtliche Tagesbericht, daß nördlich Mirecourt eine deutsche Kompagnie durch Handgranaten die Franzosen aus ihren besetzten Stellungen vertrieb und daß die von den Deutschen bei St. Hubert in Argonnenwalde errungenen Geländevorteile noch verstärkt wurden. (Vol.-Anz.)

Frankfurt, 20. Dez. Der „Frankf. Zig.“ wird aus der Schweiz berichtet: Aus Paris wird gemeldet: „Petit Journal“ enthielt in verlausulierter Form die Nachricht, England habe weitere 80 000 Mann nach Flandern geworfen.

Rotterdam, 21. Dez. Die „Deutsche Tageszig.“ meldet von hier: Es wird über neue Kämpfe in Nordflandern berichtet. Nach Telegrammen aus Boulogne haben die Deutschen die Beschießung von Armentières mit großer Heftigkeit wieder aufgenommen. Von Freitag abend 9 Uhr bis Samstag 7 Uhr morgens seien mehr als 1000 Granaten in die Stadt gefallen. Londoner Meldungen besagen, daß die Kämpfe in Nordflandern in den letzten Tagen noch an Heftigkeit gewonnen hätten.

T.U. Amsterdam, 19. Dez. „Daily Mail“ schreibt von einem englischen Angriff südlich von Ypern. Die englischen Truppen wollten durch überschwermetes Gebiet. Es war die schwierigste Aufgabe, die ihnen bisher gestellt wurde. Die Leute, oft 15 Meter von einander entfernt, waten durch das Wasser, das manchmal pfühtief, manchmal halstief war. Sie marschierten gegen ein vorzüglich gezieltes Feuer und scharfen Wind. Sie wußten, wenn sie verwundet wurden, mußten sie ertrinken. Die deutschen Batterien zeigten eine Beweglichkeit, eine Kenntnis der Dinge und Treffsicherheit, die erstaunlich waren. Viele Punkte wurden bombardiert, die nach allen Regeln der Kunst außer Schußweite errichtet waren. Die Deutschen machten sofort Gegenangriffe. (Post. Stg.)

Die Stimmung in Frankreich.

Genf, 19. Dez. (Tel.) Der „Deutsche Tageszig.“ wird von hier gemeldet: Der „Globe“ „Republican“ sagt, falls der Sieg der Deutschen in Polen wahr sei, dürfe Joffre nicht mehr zögern, zur sofortigen Offensive überzugehen, sonst sei die Entmutigung Frankreichs allzu groß. Die Pariser Presse lacht Hindenburgs Eroberung abzuschwächen, aber die „Humanité“ fragt, ob die Führung der russischen Heere den modernen Ansprüchen entspreche. So habe sich Frankreich die russische Hilfe nicht vorgestellt.

Die Panik erhöht der „Matin“ durch eine Grobpost aus Flandern. Er berichtet, daß die Deutschen den Bahnhof von Ypern bombardiert hätten (was der deutsche Generalstab schon am 12. Dez. gemeldet hat, Red.), so daß es unmöglich erscheine, Truppen nach Yperinge zu befördern. Dadurch erwache für Joffre eine große Verlegenheit, denn eine kräftige Offensive sei jetzt für längere Zeit unmöglich.

T.U. Genf, 20. Dez. Im Pariser „Petit Journal“ beklagt Generalminister Michon die in französischen leitenden Kreisen einer Militärkonvention mit Japan bereiteten Hindernisse. Michon richtet sich wie aus deutschen Anspielungen hervorgeht, gegen den Generalissimus Joffre, dem die fremdländischen Heeres-elemente schon jetzt schwer zu schaffen machen. Von einer etwaigen japanischen Intervention befürchtet Joffre eine nach bedenklichere Einschränkung der französischen Herrschaft. (L.A.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 20. Dez., vorm.: Von der ost- und westpreussischen Grenze nichts Neues. In Polen machen die russischen Armeen den Versuch, sich in einer neuen, vorbereiteten Stellung am Rawla und Rida zu halten. Sie werden überall angegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 20. Dez. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt über den Kampf im Osten:

Wenn auch das Endergebnis der blutigen Schlacht in Polen von hier aus noch nicht zu übersehen sei, so sei doch erkennbar, daß in dem weitläufigen Gebiet von Nordpolen bis nach Westgalizien entscheidende Schlagen gefallen seien. Die mit soviel Kühnheit angelaufene russische Offensive gegen Schlesien und Polen sei nicht nur zusammengebrochen, sondern das russische Millionenheer sei auf der ganzen Front zum Rückzug getrieben worden. Unter meisterhafter Führung hätten die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen die denkbar höchsten Leistungen vollbracht. Wohl sei die Arbeit im Osten noch nicht zum Abschluß gelangt, aber in den bisherigen Ereignissen liege die sichere Bürgschaft für einen Ausgang der blutigen Auseinandersetzung, der den Friedensförkern für alle Zeit die Neigung nehmen werde, mit dem Schicksal der Völker ein so fesselhaftes Spiel zu treiben. Die gemeinsamen Kämpfe der Heere Deutschlands und Österreich-Ungarns bildeten einen herrlichen Triumph der Waffenbrüderschaft, die sie umschle. Treue um Treue — mit diesen schlichten Worten sei der Geist bezeichnet, der Deutschland und Österreich-Ungarn befehle und sie befähige, einer Welt von Feinden die Stirn zu bieten. Das gleiche Ziel und der gleiche Wille erfülle sie, der Wille, für die Lösung ihrer hohen Aufgabe alles einzusetzen. Und in diesem Geist würden sie siegen.

Berlin, 21. Dez. Das „Berl. Tagebl.“ schreibt: Nach telegraphischen Berichten vom galizischen Kriegsschauplatz vollzieht sich das Vorrücken der Verbündeten in Rußisch-Polen bewundernswert exakt. Unter den Mannschaften des auf das westgalizische Kampffeld abgezweigten deutschen Truppenverbandes, der gleich nach seiner Ankunft ins Gezecht kam, befanden sich 60 % Freiwillige. Sie stürzten in der wichtigsten Schlacht bei Romanowa die von den Russen besetzten Abhänge von Mordarka mit wahrer Todesverachtung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W.L.B. Wien, 19. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 19. Dezember, mittags: Unsere über die Linie Krosno-Zaliczyn vorgerückten Kräfte trafen gestern neuerdings auf starken Widerstand. Auch an dem unteren Dunajec wird heftig gekämpft. Die russischen Nachhut, die an dem Westufer des Flusses zähe standhielten, sind fast vollständig vertrieben.

In Südpolen kam es zu Verfolgungsgeschehen. Der Feind wurde ausnahmslos geworfen. Unsere schon vorgestern abend in Zebrajow (Andrejew) eingedrungenen Kavallerie erreichte die Nida. Weiter nordwärts überschritten die verbündeten Truppen die Pilica.

In den Karpathen ereignete sich — von kleineren für unsere Waffen günstig verlaufenen Gefechten abgesehen — nichts.

Die Ausfalltruppen von Przemysl rückten nach der Erfüllung ihrer Aufgabe, von dem Gegner unbelästigt, unter Mitnahme von einigen hundert Gefangenen wieder in die Festung ein.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Generalmajor.

W.L.B. Wien, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: 20. Dezember, mittags:

In den Karpathen wurden gestern die feindlichen Vortruppen in dem Latorca-Tal zurückgeworfen. Nordöstlich des Lupower-Passes entwickelten sich größere Kämpfe.

Unser Angriff aus der Front Krosno-Zaliczyn gewann überall Raum. Im Biassa-Tal drangen unsere Truppen bis Tuchow vor. Die Kämpfe am unteren Dunajec dauern fort. Die Russen haben sich somit in Galizien neuerdings eingestellt. In Südpolen erreichten wir die Nida.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Feldmarschalleutnant.

W.L.B. Dornau, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef besuchte am 17. bis 19. Dezember die Bukowina, um die dort stehenden Truppen zu besichtigen, sich von den Kriegsschäden in diesem durch die Kriegsergebnisse schwer heimgegriffenen Lande zu überzeugen und der Bevölkerung Trost und Hilfe zu bringen. Der Erzherzog begab sich auf die Westfront und die Ostfront der österreichisch-ungarischen Truppen bis in die vordersten Schützengräben und zu den exponierten Feldwachen. Er sprach den Offizieren und Mannschaften seine vollste Anerkennung und sein fürsorgliches Interesse für das Wohlbefinden und die Bedürfnisse der Truppen aus, was die Soldaten mit unbeschreiblicher Freude erfüllte. Überall wurden dem Erzherzog von der Bevölkerung begeisterte Huldigungen dargebracht. Der Erzherzog, der auf die Huldigungsansprachen in

deutscher und rumänischer Sprache erwiderte, eroberte durch seine von Herzen kommende, echte Leutseligkeit und sein gewinnendes Auftreten die innige Teilnahme am Lose des durch den Krieg geschädigten Landes die Herzen der ganzen Bevölkerung der Bukowina im Sturme. Die Kundgebungen waren durchaus spontan, da die Reize nirgends angeknüpft war.

W.L.B. Wien, 19. Dez. (Nicht amtlich.) Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht die Ernennung des Stellvertreters des Chefs des Generalstabes, Generalmajors v. Höfer, zum Feldmarschalleutnant.

W.L.B. Wien, 19. Dez. (Nicht amtlich.) Die „Neue Freie Presse“ meldet nach der „Gazetta Krawowska“ vom 17. Dez.: Der Feind wird Tag und Nacht unausgesetzt verfolgt. Unsere Truppen rückten heute in Jaslo ein. Nach Kratau wurden heute größere Abteilungen von Gefangenen gebracht, fast ausschließlich Polen. Sie gehören dem russischen Infanterie-Regiment Nr. 70 an. Mit Tränen in den Augen klagten sie über Hunger und brutale Behandlung durch die russischen Offiziere.

Weitere Meldungen zur Kriegslage.

W.L.B. London, 19. Dez. Die „Times“ meldet aus Petersburg: Die Russen nahmen veränderte Stellungen bei Sochatschew ein, wo sie von den Deutschen von Kiernozia und Sochatschew aus angegriffen wurden. Nördlich Lomitz liegen die Schützengräben 400 Meter von einander entfernt.

T.U. Christiania, 21. Dez. (Privattele.) Vom Osten liegt so gut, wie keine Nachricht vor. Die russischen Berichte sind wieder ausgeblieben.

T.U. Rom, 19. Dez. Aus Paris wird telegraphiert, daß dort Alarmnachrichten über die kritische Lage der Russen, ja sogar den angeblichen Fall Warjasch aus verbreitet sind. Die Pariser Militärkreise suchen das Publikum zu beruhigen. Sie behaupten, es handle sich nur um taktische Notwendigkeiten und eine neue strategische Gruppierung der russischen Heere. (B. T.)

T.U. Basel, 21. Dez. (Privattele.) Nach Mitteilungen aus Paris beginnen die Franzosen endlich zu erkennen, daß die Russen eine schwere Niederlage erlitten haben. Die Zeitungen sprechen nicht mehr von russischen Siegen.

Der Militärkritiker des „Petit Journal“ klagt, daß die letzten russischen Kriegsberichte unverfänglich seien und äußert die Hoffnung, daß man bald Klar sehen werde. Er begreift nicht, daß Rußland, bei seinen vielen Millionen Soldaten, nicht längst die Deutschen und Österreicher juridisch geworfen habe. Das Blatt erklärt die Langsamkeit der Russen durch die Schwierigkeit der Verproviantierung ihrer großen Heeresmassen und äußert die Zuversicht, daß Rußland bald entscheidend triumphieren wird.

Die Größe Hindenburgs.

Mailand, 20. Dez. Hauptmann Gatti schreibt im „Corriere della Sera“, die Größe Hindenburgs liege in der Beharrlichkeit, mit der er seinen Plan ausführte, die russische Linie an ihrem schwächsten Punkte zu durchbrechen, ohne sich darum zu kümmern, was an anderen Punkten vorging. Hindenburg habe Geist und Seele eines großen, seiner Neben sicherer Kapitän. Er sei der einzige deutsche General, der es in diesem Feldzuge verstanden habe, die Lehren der Strategie rein und streng anzuwenden. Man müsse sich fragen, ob die Deutschen auf ihrem weiteren Vormarsche, wo sie nicht mehr über ein glänzendes Bahnhöh für die Truppenbewegungen verfügen, ihre Ueberlegenheit im Manörieren beibehalten werden. Aber schon mit dem bisherigen Resultat sei ihre Sache sehr gefördert.

Vom österr.-serbischen Kriegsschauplatz.

Der Rückzug aus Belgrad.

Stuttgart, 19. Dez. Mit Bezugnahme auf die in der ausländischen Presse erschienenen Artikel über den Rückzug der österreichisch-ungarischen Truppen aus Belgrad erfahren wir von maßgebender Seite folgendes: „Die Ursache des Rückzuges der österreichisch-ungarischen Truppen aus Belgrad ist darin begründet, daß dieselben sich nach den vorhergegangenen siegreichen Kämpfen verhalten ließen, in breiter Front den Vormarsch gegen Südosten fortzusetzen, der auf einen unerwartet verstärkten Gegner stieß. Die Uebermacht des Feindes, die sich besonders heftig gegen den rechten Flügel der österreichisch-ungarischen Truppen fühlbar machte, bewog den Führer, um eine Umgehung dieses Flügels zu vermeiden, die angelegte der durch das fortwährende Vordringen eingetretene Ermüdung der Truppen leicht hätte verhängnis werden können, auf der ganzen Front zurückzugehen.“

„Bennleich die Verluste nicht unbedeutend waren, so sind die aus feindlichen Quellen über diese stammenden Nachrichten entschieden als namenlos übertrieben zu bezeichnen. Der Rückzug der österreichisch-ungarischen Truppen vollzog sich in vollkommener Ordnung mit ungehörter Kraft und gleichem Geiste in feste, in der Nähe der Südgrenze der Monarchie gelegene Positionen, von wo aus nach sofort in Angriff genommener Auffrischung der Streitkräfte die Offensive wieder aufgenommen werden wird.“

Bomben auf Cetinje.

T.U. Budapest, 20. Dez. Meldungen aus Cetinje zufolge, wurden in der Nacht zum 15. Dezember von österreichisch-ungarischen Fliegern Bomben auf Cetinje geworfen, die bedeutenden Sachschäden anrichteten. Auch mehrere Personen wurden getötet und verwundet. (Dtsch. Tztg.)

Die Türkei im Krieg.

W.T.B. Konstantinopel, 19. Dez. Freiherr von der Goltz mochte gestern zum ersten Male dem Selamlik bei. Er trug die Uniform eines deutschen Generalfeldmarschalls mit den Abzeichen eines Sonderflügeladjutanten des Sultans. Ebenso wird auch General Jett türkische Uniform mit den Abzeichen eines Flügeladjutanten des deutschen Kaisers tragen. Jett, der ebenfalls dem Selamlik beizuhöhen, wird demnächst nach Deutschland abreisen.

W.T.B. Konstantinopel, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Der Sultan empfing den deutschen Konteradmiral Souchon in Audienz, der, wie in Hoffreisen verlautet, vor dem Sultan erschien, um für die jüngst verliehene Auszeichnung zu danken.

Im Kaukasus.

T.U. Konstantinopel, 19. Dez. Die Reise des Jaren nach Wladikawkas wird als ein Zeichen dafür angesehen, daß Rußland die Lage im Kaukasus für gefährdet hält. Man glaubt jedoch nicht, daß die Reise einen Erfolg hat. (B. 3.)

Die Kämpfe in Ägypten und im Sudan.

= London, 20. Dez. „Reuter“ meldet aus Kairo: Die türkischen Truppen haben vor vierzehn Tagen die Sinai-Halbinsel verlassen und sind nicht zurückgekehrt. Der Suezkanal ist von Port Said bis Suez in Verteidigungszustand versetzt worden.

= Wien, 20. Dez. (W. B. Nicht amtlich.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Im Sudan haben die Kämpfe begonnen. Der Halim von Darfur, Junius Molah, begann mit 80.000 Mann einen Angriff auf die Provinz el Kab, die zu dem englisch-ägyptischen Sudan gehört. Ebenso erhaben sich die muslimanische Bevölkerung in Abu Raja. Die beunruhigte englische Regierung sandte indische Truppen über das Rote Meer, die bei den Tiflach-Inseln bei Suakin ausgesetzt wurden. Bei dieser Gelegenheit sollen die Indier gemuntert haben, worauf englische Kreuzer den Tiflach-Bezug beschossen. Ein Zug der Truppen von Suakin nach Chartum bringen sollte, wurde in der Station Tamal von Beduinenjahren an der Weiterfahrt gehindert.

T.U. Pera, 20. Dez. 40.000 Senussen schlugen die indischen Truppen an der ägyptischen Westgrenze. Sie erbeuteten Maschinengewehre und Proviant und drangen bis östlich zur Dase Siwa vor. 20.000 Senussen eroberten Kantara. Die Mohammedaner unter den ägyptischen Grenzposten gehen zu den Senussen über. 80.000 Sudanesen gehen siegreich gegen Chartum vor. (Dtsch. Tsgtg.)

Die englische Protektoratserklärung über Ägypten.

= London, 20. Dez. (W. B. Nicht amtlich.) Das Pressebureau schreibt: „Angesichts des Verhaltens des früheren Khediven von Ägypten, Abbas Hilmi Pascha, der sich den Feinden des Königs angeschlossen, hat sich die Regierung veranlaßt gesehen, ihn des Khedivates zu entsetzen. Die hohe Würde mit dem Titel Sultan von Ägypten wurde Sr. Hoheit dem Fürsten Hussein Kemal Pascha, dem ältesten lebenden Prinzen der Familie Mehmed Ali angedeihen und von ihm angenommen. Der König hat den neuen Sultan zum Ehrenritter des Ministerrates, und Hussein Kuschi Pascha zum Ehrenritter des Großkreuzes des Ordens vom hl. Michael und hl. Georg ernannt.“

= London, 19. Dez. Das Pressebüro teilt mit: Der Staatssekretär des Reichs zeigt an, daß angesichts des Kriegszustandes, der aus der Aktion der Türkei hervorgegangen sei, Ägypten unter dem Schutz Sr. britischen Majestät gestellt worden sei und hinfür ein britisches Protektorat bilden werde. Die Suzeränität der Türkei über Ägypten sei damit beendet. Die britische Regierung werde alle notwendigen Maßnahmen zur Verteidigung Ägyptens und zum Schutz der Einwohner und ihrer Interessen ergreifen.

= London, 19. Dez. Oberleutnant Sir Arthur Henri Mac Mahon ist zum britischen Oberkommissar für Ägypten ernannt worden.

= London, 20. Dez. Wie „Reuter“ aus Kairo meldet, klagte die Stadt anlässlich der Thronbesteigung des neuen Sultans als einen Freund der Hellas. Seine Thronbesteigung werde daher mit Freude begrüßt.

= Berlin, 20. Dez. „Berl. Lok. Anz.“ berichtet: Nach einer Genfer Meldung aus Kairo versteht sich die einheimische Bevölkerung bei der Proklamation des Sultans teilnahmslos. Das italienische Konsulat unterließ alles, was auch nur entfernt als eine Anerkennung des englischen Protektorats zu deuten wäre.

= Berlin, 21. Dez. Einem Telegramm der „Köln. Ztg.“ aus Zürich zufolge, brachte der italienische Abgeordnete Cailline Interpellation ein mit der Bitte um Auskunft, wie die Lage Italiens im Mittelmeer sich durch das englische Protektorat über Ägypten gestalte.

W.T.B. Wien, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Der „Neuen Freien Presse“ zufolge, hatte der öst.-ungar. Minister des Reichs Abbas Hilmi gestern Unterredungen mit dem Grafen Berchtold und dem deutschen Botschafter v. Tschirschky. Ferner besuchte der Khediv den türkischen Botschafter Hilmi Pascha und erhielt dessen Gegenbesuch.

Ein Erlass des englischen Oberkommissars.

W.T.B. London, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Das Schreiben des jenseitigen Oberkommissars von Ägypten an den Prinzen Husein lautet:

Die britische Regierung betonte bereits wiederholt, daß die Kapitulationen nicht mehr im Einklang mit der Entwicklung des Landes stehen. Die Revision der Verträge soll bis zum Ende des Krieges verschoben werden. Die britische Regierung wird die Reformpolitik fortsetzen. Sie ist überzeugt, daß die klarere Definition der Stellung Englands im Lande Fortschritt und Selbstverwaltung beschleunigen wird. Die Aufhebung der politischen Untertänigkeit gegenüber Konstantinopel bedeutet keine Feindseligkeit gegen das Khalifat. Die Geschichte Ägyptens bemerkt, daß die Loyalität der ägyptischen Mohammedaner gegen das Khalifat unabhängig sei von den politischen Banden zwischen Ägypten und Konstantinopel. Die britische Regierung nimmt das größte Interesse an der Stärkung und dem Fort-

schrift der mohammedanischen Einrichtungen Ägyptens. Die britische Regierung vertraut auf die Loyalität, die Vernunft und Selbstbeherrschung der ägyptischen Untertanen, um die Aufgabe des kommandierenden Generals zu erleichtern, der mit der Erhaltung der Ruhe im Innern, und der Behinderung der Unterstützung des Feindes betraut ist.

W.T.B. Wien, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Das offiziöse „Fremdenblatt“ erklärt: „Das feste England, das wegen der angeblichen Verletzung der Neutralität Belgiens in den Weltkrieg stürzte, beging einen Gewalttätigkeitsverstoß, indem es, ohne den geringsten Schein eines Rechtsanspruchs zu hegen, Ägypten unter seine Macht brachte und besetzt hielt. Jetzt, da die Türken zur Erhaltung der eigenen Existenz die Waffen zum Kampfe gegen den Todfeind des osmanischen Reiches ergriffen, wolle England den verzweifelten Versuch wagen, den Befehlern Mähns ein neues geistiges Oberhaupt aufzudrängen. Es ist, so schließt das Blatt, ein gefährliches Spiel, das die englischen Staatsmänner wagen.“

Der Krieg zur See.

W.T.B. London, 19. Dez. Der Glasgower Dampfer „Princess Olga“ stieß Mittwoch nachts auf dem Wege von Liverpool nach Aberdeen auf eine Mine und sank 2 1/2 Stunden später. Die Mannschaft wurde gerettet.

W.T.B. London, 19. Dez. Der norwegische Dampfer „Naaren“, der Schieles am Mittwoch verließ, stieß nachts auf eine Mine und sank. Vier von den siebzehn Mann der Besatzung wurden gerettet.

W.T.B. London, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Lloyds meldet: Verschiedene Boote waren 5 Meilen von Scarborough mit dem Aufschwimmen von Minen beschäftigt. Eines von diesen Booten ist in die Luft geflogen, wobei nur ein Mann gerettet wurde. Zwei andere Boote sollen untergegangen sein.

= Kopenhagen, 20. Dez. „Politiken“ meldet: Die Vereinigte Dampfschiffgesellschaft hier erklärt, daß die englische Admiralität die Ausfahrt von Schiffen aus Hull, New-Castle und Grimsby wegen entstandener Minengefahr vorläufig untersagt hat. Die dänischen Schiffe fahren sämtlich nach Mith und erhalten dort weitere Ordre. Insgesamt fünf Dampfer der genannten Gesellschaft liegen infolgedessen in Hull („Bernbor“) und „Primula“, in Grimsby („Lyr“, „Olga“ und „Knutenburg“) einzuweisen steht.

= Rotterdam, 20. Dez. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet, daß die Fahrt an der englischen Küste zwischen Hull und New-Castle verboten ist.

= New York, 17. Dez. Der deutsche Hilfskreuzer „Cormoran“ mit 24 Offizieren und 355 Mann wurde in Guam, einer amerikanischen Besitzung im Stillen Ozean, lt. Ziff. 3., abgerüstet.

Der neue deutsche Angriff auf die englische Ostküste.

T.U. Basel, 21. Dez. (Priv.) Die Pariser Blätter haben den Vorstoß der deutschen Kreuzer gegen die englische Küste bisher nicht kommentiert. Jetzt schreibt die „Humanität“, der britische Stolz wegen dieser Verletzung der bisher unberührten englischen Küste werde sich erst legen, wenn die ganze deutsche Flotte für die Tat einiger Schiffe habe büßen müssen. (Man kann den Mund nicht voller nehmen, um hinter großen Worten seine Feindschaft zu verbergen. D. R.)

W.T.B. New York, 19. Dez. Die „New York Times“ fragt, ob der Angriff der deutschen Schiffe auf die englische Küste dem Vorläufer eines Versuches der deutschen Dreadnoughtkreuzer darstellen, nach dem Atlantischen Ozean zu entfliehen, um die Tätigkeit des Geschwaders des Grafen Spee fortzusetzen.

Die „New York Sun“ ist der Meinung, daß der Angriff die unangenehme Möglichkeit erweise, daß ein deutsches Geschwader nach immer noch dem Atlantischen Ozean entkommen und zeitweilig die Handelswege beunruhigen könnte, auf denen die britische Kauffahrtsflotte ungeheure Mengen Nahrungsmittel und Kriegsvorräte einbringe.

= London, 20. Dez. Die „Times“ meldet aus New York vom 17. Dezember: „New York World“ schreibt: Der Krieg ist nun definitiv auch den Engländern nahe vor die Augen gerückt worden wie den übrigen Kombattanten. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten ist englisches Blut in England von einem fremden Feind vergossen worden. Und wenn es das Blut von Nichtkombattanten war, so ist doch die moralische Wirkung dieselbe. Die größte Flotte, welche die Welt kannte, hat die Schiffe einer schwächeren Seemacht nicht verhindert, ihre Geschosse auf ungeschützte Städte an der Nordküste zu werfen. Es muß für den britischen Stolz höchst demütigend sein. Zepellinsangriffe wurden längst erwartet und die Möglichkeit eines deutschen Raids auf die englische Küste ist erörtert worden, aber man darf zweifeln, ob die Engländer jemals glaubten, daß der Raid möglich ist, während die britische Flotte nominell die Seeherrschaft behauptet. Das Blatt glaubt, daß wenn der Durchschnitte Engländer etwas von seinem selbstgefälligen Vertrauen auf die allmächtige britische Flotte verliere, die unmittelbare Wirkung auf die Rekrutierung unabweisbar sein würde.

T.U. Berlin, 20. Dez. Die „Kreuzzeitung“ meldet: Der gesamte durch die Beschlebung von Harlepool und Scarborough verursachte Materialschaden wird, soweit er Gebäude und Einrichtungengegenstände betrifft, auf über 20 Millionen Mark geschätzt.

Aus Südafrika.

W.T.B. Pretoria, 19. Dez. (Reuter.) Der erste Fall vor dem zur Beurteilung der Aufständischen eingeleiteten besonderen Kriegsgericht wurde gestern abgeschlossen. Der Bur von der Binden wurde wegen Versuchs, einen Aufstand zu organisieren, zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

= Kapstadt, 20. Dez. (W. B. Nicht amtlich.) Meldung des „Reuterischen Bureaus“: In Garub, 30 Meilen östlich von Lüderichsburg, hat am 16. Dezember ein Gefecht zwischen vordringenden englischen Truppen unter Sir Duncan Mackenzie und deutschen Truppen stattgefunden. Der Kampf, der über zwei Stunden dauerte, endete mit dem Rückzuge der Engländer.

= London, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Das Reuterische Bureau meldet aus Pretoria: Der letzte Führer der Aufständischen im Freistaat, Controg, ist gefangen genommen worden. Die Aburteilung der Burenführer.

W.T.B. Pretoria, 20. Dez. (Reuter.) Der Burenführer Hauptmann Fourie ist vorgestern vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt und gestern früh erschossen worden. Sein Bruder

Leutnant Fourie, wurde ebenfalls zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde aber in eine Gefängnisstrafe von 5 Jahren umgewandelt. Beide gehörten ursprünglich der südafrikanischen Miliz an.

Aus Kamerun.

Zum französisch-englischen Einfall in Kamerun. W.T.B. London, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Das Pressebüro veröffentlicht einen Bericht über die letzten Kämpfe in Kamerun, in welchem es heißt:

Die Engländer rückten langsam an der nördlichen Bahnlinie vor. Am 5. Dezember fand ein scharfes Gefecht bei Dum statt, einer Ortschaft, die ungefähr 20 Meilen nördlich von Muzata liegt. Die Engländer verloren an Toten einen Leutnant und drei Eingeborene. Am 10. Dezember war die ganze Bahnlinie in den Händen der Engländer. Die Eingeborenenstadt Bare ergab sich. Fünf Lokomotiven, eine große Anzahl von Eisenbahnwagen und zwei Flugzeuge fielen den Engländern in die Hände. Am 9. Dezember wurde ein englischer Leutnant schwer verwundet.

An der Ostbahn wurde am 26. November eine französische Kundschafterabteilung angegriffen. Sie verlor zwei Offiziere und 29 Eingeborene an Toten, ein Unteroffizier erlag seinen Wunden, 15 Eingeborene wurden verwundet. An der nigerischen Grenze fanden nur kleinere Scharmügel statt, in denen ein englischer Offizier schwer verwundet wurde. Es gelang den Deutschen nicht, über die Grenze vorzudringen.

In Nordkamerun stieß eine englische Truppe auf eine deutsche Streifabteilung bei Geta, nördlich von Marua. Auf englischer Seite wurde ein Leutnant und ein europäischer Freiwilliger getötet.

Deutschland und der Krieg.

= Berlin, 21. Dez. Das Kriegskonzert vom Berliner Rathaus wurde aus Anlaß des großen Sieges in Polen hatte gestern eine große Anzahl Zuhörer, darunter viele verwundete Offiziere und Soldaten, angezogen.

= Berlin, 21. Dez. Der kirchliche Anzeiger der Erzdiözese Köln veröffentlicht das Hirtenschreiben an die Erzbischöfe und Bischöfe im Deutschen Reich, wonach am Sonntag, den 10. Januar ein allgemeiner Bußtag stattfinden soll. Die Feldgeistlichen werden durch den Erzbischof aufgefordert, die Mannschaften soweit als möglich zur Teilnahme anzufachen.

Vom Kaiser.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 20. Dez. (Amtlich.) Der Kaiser hat sich, nachdem er vollständig wiederhergestellt ist, aufs neue zur Front begeben. Oberste Heeresleitung.

Die tapferen Hessen im Osten.

W.T.B. Darmstadt, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Die Großherzogin hat der „Darmst. Ztg.“ zufolge gestern vom Großherzog folgendes Telegramm aus dem Felde erhalten:

„Freudigen Herzens habe ich meine tapferen Hessen im Osten beglückwünscht und gedenke nun auch der Heimat, in der die frohe Kunde heisser Hoffnungen in den Herzen so vieler unserer Landsleute und Kameraden Begeisterung und Dankbarkeit hervorgerufen haben wird. Gott schütze unser Hessen! Ernst Ludwig.“

Liebesgaben sendungen nach Frankreich.

W.T.B. Berlin, 20. Dez. (Amtlich.) Die französische Regierung hat durch Vermittlung einer neutralen Macht den Wunsch ausgesprochen, daß es den französischen Wohltätigkeitsgesellschaften gestattet werde, Liebesgaben nach Deutschland zur Verteilung an in Deutschland befindliche bedürftige französische Kriegsgefangene abzusenden. Nachdem von französischer Seite die Gegenseitigkeit zugesichert worden ist, ist diesem Antrag deutscherseits entsprochen worden. Die Sendungen genießen Post-, Fracht- und Zollfreiheit. Damit ist die Möglichkeit gegeben, daß auch deutsche Wohltätigkeits- oder spontane Vereine an in Frankreich befindliche deutsche Kriegsgefangene Liebesgaben sendungen ohne nähere Bezeichnung der Empfänger geslangen lassen.

Solche Sendungen (sowie auch Geldbeträge dafür) können den Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abteilung für Gefangenenfürsorge, Berlin SW. 11, Abgabenebenhaus, zugestellt werden, das die Gaben, auch Geld, schnell und sicher nach Frankreich befördert. Es steht auch nichts im Wege, die Sendungen unmittelbar an die Postanstalt der Vereinigten Staaten von Amerika in Paris oder an die Kommandanturen der verschiedenen Gefangenenlager in Frankreich zu richten. In letzterem Fall empfiehlt es sich jedoch, dem Zentralkomitee von jeder Sendung Kenntnis zu geben, damit die verschiedenen Gefangenenlager in Frankreich tunlichst gleichmäßig bedacht werden.

Eine Entgeißelung des Monistenführers.

W.T.B. Leipzig, 21. Dez. (Nicht amtlich.) Rektor und Senat der Universität Leipzig geben bekannt:

„Der emeritierte, aber nicht mehr dem Lehrkörper der Universität Leipzig angehörende Professor Dr. Wilhelm Ostwald hat vor einigen Wochen im Gespräch mit schwedischen Reichstagsmitgliedern Deutschlands angebliche Zukunftspläne entwickelt, insbesondere die Bildung eines mitteleuropäischen Bundes in Aussicht gestellt, der die nordischen Völker unter Deutschlands oberster Leitung zusammenfassen soll. Er hat sich ferner in einer weite Kreise verlebende Art über die gegenwärtige Stellung des religiösen Lebens in Deutschland ausgesprochen. Diese Äußerungen sind, ohne daß Professor Ostwald sie widerrufen hat, in die Zeitungen der verschiedensten Länder gedrungen. Wir beklagen es tief, daß ein Professor einer deutschen Universität sich solche unverantwortlichen Äußerungen hat zu schulden kommen lassen und mißbilligen das Verhalten des Herrn Professors Ostwald, durch das er unserem Lande großen Schaden zugefügt hat, aufs schärfste.“

Aus Rußland.

W.T.B. Koronesch, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Der Kaiser ist gestern aus Komotschenko angekommen. Die Kaiserin mit der Prinzessinnen Olga und Tatjana ist aus Charlow hergekommen. Das Kaiserpaar besuchte die Kaiserin, in welcher der Kaiser an die Bewundernden Auszeichnungen verteilte. Um sechs Uhr abends erfolgte die Abreise.

T.U. Sofia, 19. Dez. Nach russischen Zeitungsmeldungen sieht sich Rußland gezwungen, wegen Mangels an weiteren Reservisten den Rekruten-Zahrgang 1915 einzuberufen. (B. T.)

= Rom, 21. Dez. Das „Berl. Tagebl.“ meldet von hier: Wie aus Bukarest berichtet wird, wurden in Petersburg 30 Sozialistenführer verhaftet. Die Gärung im Reich greift immer weiter um sich. Ein revolutionäres Komitee hat Millionen aufrührerischer Manifeste im Volk und in der Armee verbreitet.

= Basel, 20. Dez. Wie die „Baseler Nachrichten“ aus Paris melden, stehen vier neue russische Dreadnoughts vom Typ „Gangut“ unmittelbar vor ihrer Fertigstellung.

Aus Belgien.

Die belgische Kriegsentwädigung.

Brüssel, 20. Dez. Die Landtage der 9 belgischen Provinzen haben in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, die der Bevölkerung Belgiens vom Generalgouvernement für die Dauer eines Jahres aufzuerlegte, in Monatsraten zu zahlende Kontribution von 480 Millionen Francs durch die Ausgabe von Schatzscheinen aufzubringen, für welche die 9 Provinzen die Solidarität übernehmen.

Der Generalgouverneur hat die Erklärung abgegeben, daß bei pünktlicher Zahlung der einzelnen Raten die Requisitionen bar bezahlt werden und daß die Rohstoffe, die die Reichsregierung in Antwerpen, Gent und an anderen Plätzen gekauft hat, baldmöglichst bezahlt werden sollen.

Die Haltung Frankreichs.

Paris, 19. Dezbr. (Nichtamtlich.) Maurice Barrès wird am 22. Dezember in der Kammer einen Gesetzentwurf über die jährliche Abhaltung eines Nationalfeiertages zu Ehren der Jungfrau von Orleans einbringen.

Paris, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Ein französisches Flugzeug ist bei dem Schlachthaus von Baugirard abgestürzt, wobei der Benzinhälter explodierte. Die beiden Insassen, Offiziere, sind verbrannt.

Paris, 20. Dezbr. (Nichtamtlich.) Der Reichstagsabgeordnete für Meß, Dr. Weil, ist am 5. August als Freiwilliger in die französische Armee eingetreten. Er erklärt, er sei überzeugt, dadurch das Mandat eines sozialdemokratischen elsaß-lothringischen Abgeordneten pflichtgemäß erfüllt zu haben.

Berlin, 21. Dez. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet: Finanzminister Ribot äußerte sich einem Mitarbeiter der Zeitung „Politiken“ gegenüber über die finanzielle Lage Frankreichs und meinte, der Krieg habe die Staatseinnahmen in fühlbarer Weise beeinträchtigt. Frankreich suche seine Güter in anderen Ländern einzuziehen.

Basel, 20. Dez. Ein Pariser Brief der „Nationalzeitung“ bespricht den Kohlenmangel in Paris. Bei der letzten Bauart der Häuser und beim Fehlen der Vorfenster müßten viele friere, die sonst zu den Wohlhabenden gehörten.

Mailand, 21. Dez. (Priv.-Tel.) Im „Secolo“ wird aus Neapel berichtet: Von Tunis kommende Reisende berichten, erfahren zu haben, daß dort große Holzhäuser für deutsche Gefangene gebaut werden. Die Bewachung wird nur von weißen Soldaten besorgt, da man den Eingeborenen nicht traut.

Zur Tagung des französischen Parlaments.

Paris, 20. Dez. Die nächste Sesssion der Deputiertenkammer wird 2 Sitzungen umfassen. Die erste findet am morgigen Dienstag statt. In ihr wird die Kammer über verschiedene dringende Gesetzesvorlagen beraten.

England und der Krieg.

London, 19. Dez. Die Polizei von East Riding in Yorkshire gab bekannt, daß die Patrouillen Befehl haben, auf alle Personen zu schießen, die Lichtsignale geben oder Licht zeigen, das von der See aus gesehen werden kann.

Melbourne, 20. Dez. (Nichtamtlich.) Die Taktik der Opposition im australischen Repräsentantenhaus des Bundesparlaments bei der Debatte über die Novelle zum Bankgesetz veranlaßte aufregende Szenen. Der Oppositionsführer und der Oppositions-Empfeisler wurden von der Sitzung suspendiert.

Zur Urteilsaufhebung gegen Ahlers.

London, 20. Dez. (Nichtamtlich.) Die Entscheidung des Kriminal-Appellationshofes, durch welche das Urteil erster Instanz

Die deutsche Art.

Ein Roman aus unsern großen Tagen von Paul Burg.

„Geheiß. Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright by Greiflein & Co. G. m. b. H., Leipzig 1914.“

Die freundliche feste Stimme fern unter den Bäumen war weich geworden und verstimmt. Elena an ihrem Gitterfenster presste ausschließend die brennende Sitze gegen das kühle Eisen.

Nach einmal hallte die Stimme dort, nun wieder fest und froh.

„Morgen, Kameraden, in aller Frühe, fahren wir aus unserem deutschen Vaterlande weg und übermorgen stehen wir vor dem Feinde.“

Kanoniere, wie heißt unser Schwur. Ihn laßt uns erneuern jetzt!

Für Kaiser und Reich, Hurra!“

Hell erschallte der hundertstimmige Ruf unter den stillen Bäumen.

Auf der Schwelle der Speisekammer stand Lina und hatte verweinte Augen.

„Ach, Frau Leutnant, der Wachtmeister hat so schön gesprochen! So wunderbar!“

Für das junge Soldatenweib war ihre Herrin jetzt auch eine Frau Leutnant, eine Soldatenfrau wie die andern. Und Elena hörte es lieber als das leere „gnädige Frau“.

Es wurde ihr jetzt recht bewußt, wie gefährlicher und verdraußt diese Anrede geworden war, mit der die Verkäuferinnen in jedem Laden um sich warfen, Eitelkeit und Kauflust zu reizen. Gnädige Frau! wem gehörte denn dieser Titel mit Recht? — Doch höhö-

im Falle des deutschen Konsuls Ahlers aufgehoben wird, betont, daß die Geschworenen den Konsul nur schuldig sprechen konnten, wenn sie überzeugt waren, daß er nach dem Wortlaut des Statuts Eduards VII. die Abreise von Deutschen nach der Kriegserklärung unterstützt hatte, in der Absicht, dem Feinde des englischen Königs zu helfen.

Die Haltung Italiens.

T. U. Zürich, 21. Dez. (Priv.-Tel.) Der „Corriere de la Sera“, das bekannte dreiverbandfreundliche Mailänder Blatt, protestiert gegen die Bestimmung Englands, die auch Südräume als Kriegskontrollgebiete erklärt, so daß ihre Vererbung nur noch nach den neutralen Ländern möglich ist.

Berlin, 21. Dez. Aus Rom wird dem „Berl. Tagebl.“ berichtet: Das „Giornale d'Italia“ stellt fest, daß Italien durch den Ausfall der diesjährigen Reiseaison 500 Millionen Lire Einbuße erleidet, was eine empfindliche Schwächung des italienischen Nationalwohlstandes bedeute.

Fürst Bülow's Austrittsaudienz in Rom.

Rom, 20. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Fürst Bülow hat heute vormittag mit dem üblichen Zeremoniell dem König sein Beglaubigungsschreiben überreicht. Hofwagen hatten den Fürsten Bülow und die Herren von der Botschaft von der Villa Malta abgeholt.

Die nordische Königszusammenkunft in Malmö.

Malmö, 19. Dez. (Nicht amtlich.) Nachdem die Majestäten bei der Dreikönigszusammenkunft an dem um 10 Uhr abgehaltenen Festgottesdienst teilgenommen hatten, besuchten sie die hiesigen Bildungsanstalten und nahmen die Huldigung der Kinder entgegen. Um 1/11 Uhr fand eine Konferenz zwischen den Ministern des Neuhern mit ihren Beamten statt.

König Christian von Dänemark äußerte sich gestern mittag: Ich bin über den Verlauf der Verhandlungen über alles Erwarten zufrieden. Im übrigen verlautet hier, daß man einen allskandinavischen Convoi einrichten wolle, d. h. die Kaufschiffe sollen von einem Kriegsschiff eines beliebigen der drei Staaten begleitet werden.

Folgendes Communiqué ist gestern abend nach der Absahrt des dänischen und norwegischen Königs veröffentlicht worden:

Die Zusammenkunft wurde mittags den 18. Dezember mit einer Rede des Königs Gustaf eröffnet. Der König hob darin den einträchtigen Willen der nordischen Reiche zur Neutralität hervor und betonte, wie wünschenswert ein Fortsetzen gemeinsamer Arbeit zwischen den Reichen zum Nutzen ihrer gemeinsamen Interessen sei.

Die Rede König Gustafs wurde von König Haakon und König Christian beantwortet. Beide bezeugten ihre lebhafteste Freude über die Initiative König Gustafs und sprachen die Hoffnung aus, daß die Zusammenkunft segensreiche Folgen für die drei Völker haben möge.

Die Zusammenkunft endete am 19. Dezember nachmittags. Die Verhandlungen zwischen den Königen und ihren Ministern des Neuhern haben nicht nur das bestehende gute

stens der Landesmutter, einer in Wahrheit gütigen und gnädigen Frau. Im ganzen Volke aber hatte keine Anspruchs, sich jetzt noch so nennen zu lassen. Sie waren doch alle deutsche Frauen, Soldatenfrauen.

Als sie hinauskam, war der Leutnant noch einmal da und auch die Soldaten drängten sich herein. Der eine Unteroffizier trat vor:

„Die Herrschaften waren so freundlich zu uns Soldaten. Wir danken auch schön und sagen Ihnen Lebewohl.“

Wir möchten Ihnen auch mal eine Feldpostkarte schreiben, wenn Sie erlauben ...

Die alte Erzellenz hatte jedem ein Päckchen zurechtgemacht, Zigarren, Chokolade und Pfefferminze, etwas Geld, Briefpapier und Nähzeug. Sie dachte an Alles. Jedem Soldaten reichte sie sein Päckchen und drückte ihm die Hand, hatte für jeden ein herzliches Wort.

Er stieg selber in den Keller und holte Champagner herauf, deutschen Champagner, wie er stolz bemerkte, als er den schäumenden Trank in die Gläser goß.

„Der Hausherr läßt sich entschuldigen; er ist zu Fuß nach Frankreich, Kameraden. Aber wenn Ihr wiederkommt und er wieder da ist, übers Jahr, dann gibt's deutschen Schaumwein aus der französisch gewesenen Champagne, für jeden eine große Flasche!“

Stoßt an, daß wir siegen, Kameraden!“

Sie stießen an und tranken aus. Elena reichte jedem einen Rosenstrauß. Dann gaben sie sich alle noch einmal die Hand.

Verhältnis der drei nordischen Reiche noch mehr befestigt, sondern es ist auch während der Verhandlungen in den besondern Fragen, die von einer oder der anderen Seite zur Erwägung vorgelegt wurden, festgestellt worden. Schließlich wurde die Ansicht ausgesprochen, die so glücklich eingeleitete gemeinsame Arbeit fortzuführen und zu diesem Zwecke, falls die Verhältnisse dazu Veranlassung geben würden, neue Zusammenkünfte zwischen den Vertretern der Regierungen anzuzunorden.

Der König von Schweden hat in Begleitung der Königin, die gerade aus Sömhj angekommen war, um 1/12 Uhr die Rückreise nach Stockholm angetreten.“

T. U. Berlin, 19. Dez. Den letzten Aktstoß zu der Malmöer Begegnung hat, wie die „B. Z.“ erzählt, folgender Vorfall ergeben: Vor etwa drei bis dreieinhalb Wochen waren die Dreiverbandmächte mit dem unerklärlichen Ansuchen an Norwegen und Schweden herangetreten, den Hafen Narwid zur Einfuhr von Kriegskontrollbande nach Ruhland freizugeben.

Ueber die historische Begegnung zwischen den Königen Gustaf von Schweden und Haakon von Norwegen wird der „Zfkt. Ztg.“ berichtet, daß sie den Zuschauern, die am Bahnhofe zugegen waren, unvergeßlich bleiben wird.

Der Zug des Norwegerkönigs hereingekroßt war, zeigte sich sofort, daß König Gustaf alles, was in seiner Gewalt stand, zu tun wünschte, um den Empfang des Königs Haakon bei dessen erstem offiziellen Besuch in Schweden so herzlich wie möglich zu gestalten. König Gustaf sprang aus Trittbrett des Salonwagens des Königs Haakon, hieß ihn in wärmsten Worten willkommen und umarmte ihn. König Haakon konnte die Bewegung und Tränen kaum verbergen.

Stocholm, 21. Dez. Alle Blätter brühen in der Besprechung der Dreikönigszusammenkunft in Malmö ihre große Befriedigung aus über die Festigung des guten Verhältnisses zwischen den drei Välkern, über die Einigkeit in den Fragen des gemeinsamen Interesses und über die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. Dez. Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus Turin berichtet: Die beiden Passagierdampfer „Pera“ und „Somingo“ sind in der Nacht auf den Sonntag bei Kap Sillero bei Finisera zusammengestoßen und untergegangen. Hierbei ertranken 19 Matrosen.

T. U. Haag, 20. D. ber. Der Kriegsminister verkündete gestern in der Zweiten Kammer, daß er in der nächsten Zeit einen Gesetzesvorschlag unterbreiten werde, durch den die bisherige Loskaufung aufgehoben und die allgemeine Wehrpflicht eingeführt wird. (Voll. Ztg.)

T. U. Rom, 20. Dez. Aus Campobasso wird telegraphiert, daß das gestern nacht in Serwia in den Abzügen verübte Leichte Erdbeben sich wenige Stunden später weit ferner wiederholte. Zahlreiche Gebäude, darunter die Präfektur, das Gefängnis und die Kathedrale, wurden schwer beschädigt. Der Bevölkerung bemächtigte sich eine ungeheure Panik. (W. Z.)

Wasserstand des Rheins.

Schneidersee, 21. Dez. morgens 6 Uhr 1.33 m (19. Dez. 1.45)
Aehl, 21. Dez. morgens 6 Uhr 2.45 m (19. Dez. 2.67 m)
Maxau, 21. Dez. morgens 6 Uhr 4.13 m (19. Dez. 4.33 m)
Wassheim, 21. Dez. morgens 6 Uhr 3.51 m (19. Dez. 3.84 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Montag, den 21. Dezember
Biederhalle. 8 Uhr Probe im Löwenrathen.

Die Soldaten gingen in ihre Ställe, der Leutnant machte die Runde, und der Kammerherr hing betrübt allein seine große Landkarte im Treppenhause auf. Er hatte sich so auf diesen Abend gefreut. Es gab auch soviel zu sprechen; überall hieß es: In Belgien sind wir einmarschiert, trotz der Neutralität! — Was Neutralität? ... Diese Lumpen hielten es längst mit Frankreich und England. Ja, England! Die sieben Vettern kamen nun auch mit gegen uns. Ein Aufwaschen ...

Der alte Zimmern stieß den Finger auf die Karte. „Hier ist Dover! Und hier ist Calais! Soweit ist der Weg doch nicht für ein tapferes Volk!“

Sinnend und hoffend betrachtete er die Karte. Als die Soldaten wiederkamen, lag alles schon im tiefen Schlummer, denn keiner in der Stadt wollte das Ausrücken verschlafen.

Vor Taggrauen erhoben sich die wadern Kanoniere, schlüfen in ihren schweren knarrenden Stiefeln auf Zehenspitzen die Treppen hinab, daß sie niemanden hörten.

Lina hatte sie gehört und weckte die Frauen. Sie kleideten sich schnell an. Klirren und Knarren hallte schon vom Sammelplatze her. Zahl blinkten im ersten Morgendämmern die hellen hohen Planwagen der Kolonne, schwer und schwarz starteten die Karren und Proken.

Pferde wieherten, halblaute Stimmen riefen Befehle. Es war ein fahles, verschwimmendes Licht über dem Gewimmel um die Wagen.

In matten Farben leuchteten die Sättel auf, die gerollten Mäntel. Alles war dem schauenden Auge nur ein wirres, buntes Gewoge. Noch vermochte der spähennde Blick nichts zu erkennen. Und immerfort wechselte das Farbenspiel in dem weichen Morgenlicht. (Fortf. folgt.)

Emmy Schoch
Werkstätte für moderne Frauenkleidung
Herrenstraße 11

Praktische Schneiderekurse

Übungskurse für Damen und junge Mädchen zur geschmackvollen Anfertigung der eigenen Kleidung.
Anleitung zu Stickereien und textilen Handarbeiten für Kleidschmuck. — Farbenlehre.

Beginn der Kurse: 4. Januar.
Halbtagskurse monatl. M. 25.—. 17790.22

Anmeldungen und Anfragen täglich 10—12 1/2 Uhr.

Empfehle als passende
Weihnachts - Geschenke
in größter Auswahl



Damentaschen,
in jeder Art und Kreislage.
Handtaschen und Koffer,
in jeder Art und Kreislage, sowie
Aktenmappen, Brieftaschen,
Portemonnaies, Zigarren-
Etuis, Hosenträger,
Schulranzen,
Markttaschen, Rucksäcke,
Gamaschen, Hundehalsbänder
Schaukelstühle u.

Für Krieger: Taschenlampen, Ohrensöhler, Puls-
wärmer, wasserdichte Frühstücksbeutel u.
Anfertigung sämtlicher Fahr-, Reit- und Stadtutensilien.

B. Klotter, Gattlerei, Kronenstraße 25, Teleph. 2474.
Kaiserstraße 241, Teleph. 2476.
Rabattmarken. 17678.22

Kassetten
eiserne mit Sicherheitsschloß,
für Geld, Wertpapiere, Dokumente, Sparbücher,
Schmuck etc. 17498.6.6

Praktische Festgeschenke

Wilh. Weiss, Ballenfabrik, Karlsruhe
Teleph. 282 gegr. 1815 Erbprinzenstr. 24

Billige Stiefel
und andere Schuhwaren
sind zu haben. 17667.2.2

Schuhhaus Globus
Waldhornstr. 30, bei der Kaiserstraße.

Anfertigung von
Bandagen, Leibbinden,
Gummistrümpfen,
künstlichen Gliedern.
Klosettstühle (geruchlos),
Bettische, Krücken, Krückstöcke,
sowie Lager in
Gummiwaren, Verbandstoffen,
Artikel zur Gesundheits-
und Krankenpflege. 17690

Joh. Unterwagner
Karlsruhe, Laden u. Werkstätte
Kaiserpassage 22—26. Tel. 1069.

Zurückgesetzte
Beleuchtungskörper
für Gas und Elektrisch
zu bedeutend reduzierten Preisen
im Laden, Hebelstraße 3. 17897

Emil Schmidt & Cons.
Größte Auswahl neuester Formen in der Stadtkliale
und den Ausstellungsräumen Kaiserstraße 209.

Geld-Darlehen
erhalten gute, pünktliche Rückzahlung
(ohne Vorwissen). Zu erfragen bei
H. Gauweiler, Karlsruhe-Mühl-
burg, Sandstr. 4b. (Rückporto). 174000

Abholung
der Küchenabfälle.

Die Abholung der gesondert auf-
bewahren Küchenabfälle beginnt
am Dienstag, den 22. ds. Mts.,
und zwar

a) in dem Stadtgebiet, das be-
grenzt ist durch die Wollte-,
Gans-, Thoma-, Steinhilber-,
Karl-, Neus-Bahnhof-Straße,
Veierheimer Allee, Südb.,
Karl-, Graf-Rhena-, Brauer-,
Voll-, Weisend- und Rieffahl-
Straße; sie erfolgt zur gleichen
Zeit, zu der die Müllabfuhr
dieselbst vorgenommen wird,

b) in der Stein-Straße zwischen
Mendelssohnplatz und Markt-
grafen-Straße,
in der Markgrafen-Straße zwi-
schen Stein-Straße und Ron-
dellplatz,
in der Erbprinzen-Straße zwi-
schen Rondellplatz und Karl-
Straße,
in der Fries-Straße östlich
Karl-Straße,
in der Kaiser-Straße östlich
Waldborn-Straße,
in der Durlacher Allee östlich
Durlacher Tor; sie erfolgt am
Dienstag, Donnerstag und
Samstag vormittags,

c) in der Veierheimer Allee zwi-
schen Karl-Friedrich- und Süb-
end-Straße,
in der Garten-Straße östlich
Karl-Straße; sie erfolgt am
Dienstag, Donnerstag und
Samstag nachmittags.

Wir ersuchen, in den in Betrach-
t kommenden Straßen die Abfälle zu
den oben angegebenen Zeiten in
abgedeckten Wecheln bereitzu-
stellen und diese durch besondere
Bezeichnung kenntlich zu machen,
damit sie von den Müllweimern
schon äußerlich zu unterscheiden
sind. 17854

Karlsruhe, den 19. Dez. 1914.
Städtisches Tiefbauamt.

Graben.
Bekanntmachung.

Die Gemeinde Graben verkauft
im Wege schriftlichen Angebots ge-
gen Verzählung aus dem hiesigen
Gemeindeverwalde, Distr. III, Grlich:
circa 200 Hektometer Eichen
Klasse I—VI.

Angebote, getrennt nach Klassen,
sind bis zum 31. Dezember 1914,
mittags 12 Uhr, anher einzu-
reichen. 6484a

Graben, den 17. Dezember 1914.
Bürgermeisteramt.
Zimmermann.
Krauk.

Küchenwagen
Mk. 5.50

J. Bähr, Eisenwaren
Waldstrasse 51
Rabattmarken. 17788

Handschuhe,
Hosenträger,
Hemden,
Unterhosen,
Pulswärmer
in großer Auswahl zu billigen
Preisen. 17410.5.4

H. Körner
Karstr. 27. Kriegerstr. 14.

Viel Geld zu finden
durch Ansuchen von alten
Briefmarken, wie solche
noch viel auf alten Briefen,
Briefbögen und kaufm.
Briefen vorhanden. An-
kauf ganzer Sammlungen zu den
höchsten Preisen. 194J*

Anfragen Rückporto beifügen.
Carl Meyle, Forstheim.

Mehlverkauf.

Im Gastwirt I (Kaiserstraße 11), im städtischen Arbeitsamt
(Jähringer-Straße 100, 1. Stock) u. im städtischen Leibhaus (Schwanen-
straße 6) wird bis auf weiteres täglich von morgens 9—12 und von
3 1/2 bis 6 Uhr Weizenmehl aus dem städtischen Lager in Mengen
von 5 und 10 Pfund an hiesige Einwohner verkauft.
Der Preis beträgt 24 Pfennig für das Pfund.
In Wiederverkauf wird nichts verkauft. Das Mehl ist vorzugs-
weise für die Kinderbewohnten bestimmt. Mehr als 10 Pfund werden
an eine Haushaltung nicht abgegeben. 17767.2.2

Karlsruhe, den 12. Dezember 1914.
Der Stadtrat.
Siegfried. Dr. Schneider.

Café Hildenbrand
Teleph. 322 Waldstraße 8 Teleph. 322
3.2 empfiehlt für die Feiertage 17818
vornehm ausgestatteten Saal für Vereine und Gesellschaften.

Größtes u. ältestes Rauch-Utensilien.
Spezial-Geschäft in Rauch-Utensilien.

Passende Geschenke für Militär:

Tabak-Pfeifen in Holz und Porzellan
Shag-Pfeifen in allen Preislagen
Tabak-Beutel

Zigarrenspitzen in Meerscham, Bern-
stein, Silber etc.
Zigaretten-Etuis
Tabak-Dosen

Feuerzeuge mit Benzin und Lunt. 17804

Friedrich Weber
Karlsruhe Drechsler, Kaiserstr. 207.

Apfelwein.
Der Preis hierfür wird infolge starker Nachfrage
voraussichtlich in kurzer Zeit stark in die Höhe gehen.
Vorläufig offeriere ich noch eine **vorzügliche, glanz-**
helle Qualität zu folgenden billigen Preisen:
bei Bestellung bis zu 100 Liter **26 Pfg. pro Ltr.**
" " über 100 " **24 " " "**
4.4 Fässer leihweise. 17468

in Eigentumsfässern **1 Pfg. pro Liter billiger.**

B. Finkelstein,
Apfelwein-Großkellerei
Rinheimerstraße 10 — Telephon 510 u. 2875.

Taschenflaschen
für Geldpostpadung
liefern **F. Ad. Richter & Cie.,** Glasblüthenwerke
in Rostheim (Bayern). 6483a.6.2

Weihnachts-
kerzchen
in reinem Wachs
sowie billigere Sorten.

Christbaum-
schmuck
Engel, Schnee, Watte,
Lichterhalter
empfiehlt 17400.2.2

Guise Wolf Wwe.
4 Karl-Friedrichstr. 4
Telephon 2214.
Niederlage der Fabrikate von
F. Wolff & Sohn.

Damen 17708

Mäntel farblos u. 9.— an
schwarze Mäntel 14.75 an
Kostüme von 12.— an
Blusen von 0.95 an
Kostümstücke 1.85 an

Kindermäntel in allen
Wettercapen Größen
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Keine Ladenbesen, billigste Preise. 17721

Wiener Schneiderin
perfektigt alle Toiletten Umstände
halber zu besonders billig. Preisen.
17400.5.3 Säugstr. 28, Stb., II.

Versandkisten
in jeder Größe und Quantum,
schnellstens lieferbar, fabriziert
G. Bausback Söhne,
Karlsruhe, 17200
Tel. 1040 Wilhelmstraße 63.

Ulmer, Weberzieher,
Anzüge,
neu und gebraucht, kauft man
billig in 17820.3.2

Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft
52 Kronenstraße 52.
An Sonntagen vor Weinachten
von 11—8 Uhr geöffnet.

Soweit Vorrat:

Frische Schweine-Leber,
das Pfund . . . 50 Pfg.
Frische Rinds-Leber,
das Pfund . . . 50 Pfg.
Frische Schweins-Herzen,
das Pfund . . . 50 Pfg.
Frische Rinds-Herzen,
das Pfund . . . 50 Pfg.
Frische Schweins-Fleisch,
das Stück . . . 10 Pfg.
Frische Schweins-Ohren,
das Pfund . . . 40 Pfg.
Frische Rüssel,
das Pfund . . . 50 Pfg.

Gebr. Henkel,
Kronenstraße 33. 6.4

Magnetismus u. Homöopathie
die stärksten Naturheilkräfte
der Gegenwart

wirken erfolgreich bei 347886
Nerven-, Blut- u. Knochen-
Krankheiten.

R. Schmidt,
Baden-Baden,
Sponheimstraße Nr. 3, parterre.
— Schwerkranken werden besucht. —
Prospekte frei. 10—12 Dienstag und
Freitag nachm. 4—5 Uhr.

Unterstützt unsere Flieger
durch Kauf v. Losen!
Große Deutsche
Luftfahrer-Lotterie
Hauptzsg. 20.—31. Dezbr.
7864 Gow. Mk.

200 000
Hauptgew. Wert
60 000
30 000
20 000
10 000
u. s. w.
Lose à 3 M. (10 Lose 20 M.)
Porto u. Liste 30 Pf. extra
empfiehlt die Generalagent.
Moritz Herzberger
Mannheim O. 6. 5. B. 3. 17
in Karlsruhe bei Carl
Götz, Hebelstr. 11/15

Damen
sparen Geld, wenn Sie ihre

Relze
nur Zirkel 32
1 Trepp hoch, kaufen.

Wegen Todesfall
muß das Lager schnellstens geräumt
werden und verlaufen wir:

Oboen-Sprechapparate,
Blattenschränke,
Bassgeigen,
Cello,
Violinen,
Sauten,
Pohlaute,
Guitaren,
Bassguitaren,
Mandolinen,
Mandola,
Hordzithern,
Konzertzithern,
Mundharmonikas,
Ziehharmonikas,
Trommeln,
Klarinetten,
Pfeifen,
Fianonein,
Occarinas,
Faktierhölzer,
Spieldosen,
Notenständer,
Christbaumständer,
Musikschulen und Bestandteile
für alle Instrumente,
Metronome,
Klaphone,
Kinder-Musikinstrumente
in großer Auswahl zu jedem an-
nehmbaren Preise. 17621

Odeon-Haus
G. m. b. H.
Kaiserstraße 187.

Prima mildgefalgene
Roohinken,
roh, à Pfund Mk. 1.20,
getocht, à Pfund Mk. 1.30,
per Nachnahme.
Albert Rösch, Wehgermstr.
Fabr. i. B. 4627

Gamaschen,
hohe und niedere Form
Lederarmstulpen,
Rucksäcke,
Hosenträger,
Brustbeutel,
Brieftaschen,
Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Damentaschen,
Markttaschen,
Reisetaschen
billigst 17040

Kofferhaus Geschw.
Lämmle,
51 Kronenstraße 51.
Rabattmarken. 5.4

Dampf-Walch-Anstalt Schorpp.

Während dem Krieg wird neben **Stärkwäsche**, um dem vielen vorhandenen weiblichen Personal Verdienst zu geben, auch **Haushaltungswäsche** bei ermäßigtem Preis angenommen. — Annahmestellen: Kaiserallee 37 (Anstalt), Schillerstrasse 36, Rheinstrasse 18, Kaiserstrasse 34, 94, 243, Westendstrasse 29b, Amalienstrasse 15, Jollystrasse (Hirschbrücke), Wilhelmstrasse 32, Werderstrasse 81, Ludwig-Wilhelmstrasse 5. — **Telephon 725.** 15298*



Residenz-Theater

Waldstr. 30 sowie Schillerstr. 22.
Von Samstag, 19. bis inkl. Dienstag, 22. Dezember 1914.

Neueste Kriegs-Berichte.

Lehmanns Maxi

oder
Was die Feldpost brachte.

Grosses patriotisches Volksstück aus unserer Zeit in 3 Akten.

In Feindes Hand.

Kriegsdrama in 3 Akten, sowie 17882

div. Filmschöpfungen.

Herrliche Weihnachts-Heftel

10 Pfd. Backäpfel 1.20 10 Pfd. Blutstiefelinge 1.50
10 Pfd. Weihnachtsäpfel 1.40 10 Pfd. Rabau 1.60
10 Pfd. Reinettenäpfel 1.50 10 Pfd. Gewürz-Luiken 1.50
sowie Goldparmanen, Baummanns Reinetten u. andere Sorten.

2000 Stück ff. Blumentohl

von ganz frischer Sendung per Stück von 12 Pfg. an empfiehlt
Wehrum, am Kaiserplatz, Leopoldstr. 1a.

Deutsche Freude bringt das

Bodenseebuch 1915

Ein heimatisches Kalenderbuch.
Preis (200 Seiten stark, mit vielen Bildern) M. 2.—
In den Buchhandlungen vorrätig.

Die **Kölnische Zeitung** schreibt u. a.: Das Buch ist mit seinen 200 Seiten ein stattlicher Band geworden; mit einem Kalenderium, sehr hübschen Zeichnungen und Bildwiedergaben, mit Gedichten, Erzählungen und Aufsätzen aus der Feder der in dieser Gegend vereinten namhaften Männer ist es von einer anregenden Vielfältigkeit und ein Zeugnis künstlerisch bereicherter Heimatliebe. Wir finden eine Anzahl oftgenannter Schriftsteller vertreten: B. v. Scholz, H. Helle, Nord. Jacques, Joh. Schreiermann, W. Schuffen, Alex. Castell, H. J. Ehrler, Fritz Maithner, Paul Jig u. a. Das Ganze ist bei sorgfältiger Ausstattung und einer Auswahl nach rein künstlerischen Gesichtspunkten — ohne zu sehr nach den Druckschwierigkeiten zu scheitern — eine vornehme Veröffentlichung, geeignet, die Liebe zum Heimatboden zu festeren und zu fördern.

Der Schwabensdichter Ludwig Finck schreibt: Meine Freunde im Krieg haben mir: „Schid mir was, Kamerad! Aber keine langen Romane, sondern etwas färs Gemüt, in unsern Schützengraben“. Das Bodenseebuch dankt mich, ist das Richtige; sie wollen dort nichts vom Krieg hören, wollen was von der Heimat, von dort, wo es so schön ist und wo sie einmal glücklich waren.

Brief-Umschläge mit Firmadruck
die Druckererei der „Bad. Presse“

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Montag, den 21. Dezember 1914.
19. Abonnements-Vorstellung der
1. Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Kleine Preise.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan u. Gustav Kadelburg.
Spielleiter: Otto Kienisch.
Personen:
Senator Andersen Paul Paschen.
Delere, seine Frau M. Frauenborfer.
Ihre Kinder: Effie Norman, Inathe, Alw. Müller, Stephanie, Ewald Schindler, Oskar, Georg Hoffmann.
Mittelbach Georg Hoffmann.
Dr. Gehring Fritz Herz.
Sophie Bekob Mel. Gemarck.
Dr. Steiner, Arzt Paul Gemmede.
Schlo, Stuben.
Madam LuLu Trunger.
Jofier, Diener Ludw. Schneider.
Det der Handlung: Hamburg.
Anfang 1/2 3 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.

Die Vogel-, Käfig- u. Zierfischzucht
von L. Jäger, Amalienstr. 22,
empfiehlt prima Kanariensänger, andere Sing- u. Ziervogel, prakt. Vogelkäfige,
Aquarien, Zierfische etc. als willkommene Weihnachtsgeschenke. 16805

Christbaumschmück
von 70 Fig. an
J. Bähr,
Eisenwaren, 17789
Rabattmark. Waldstr. 51.

Das Alleinverkaufsrecht
für Baden eines gef. gesch. Massenartikels für die Armees.
Verband durch Feldpostbrief, ist sofort zu vergeben. Einormer
Verdienst. Sammelndes Geschäfte Herren, die über disponiblen
Kapital von 3-5000 M. verfügen, wollen Angebote unter
F. St. 802 an Rudolf Mohe, Strassb. im Eil. senden. 64504

Kanarienvögel!

Von meinem mehrl. prämierten
Stamm Seifert (darunter auch rote)
sind billig abzugeben. 849054.3.2
Vorstr. 28, IV. L.

Emaillherde

bestes Fabrikat im Brennen und
Baden, ein Runder & Reib-Ofen
Nr. 2, 17884, ein Reib-Ofen
Nr. 1, 17885, ein Reib-Ofen
Nr. 3, 17886, ein Reib-Ofen
Nr. 4, 17887, ein Reib-Ofen
Nr. 5, 17888, ein Reib-Ofen
Nr. 6, 17889, ein Reib-Ofen
Nr. 7, 17890, ein Reib-Ofen
Nr. 8, 17891, ein Reib-Ofen
Nr. 9, 17892, ein Reib-Ofen
Nr. 10, 17893, ein Reib-Ofen
Nr. 11, 17894, ein Reib-Ofen
Nr. 12, 17895, ein Reib-Ofen
Nr. 13, 17896, ein Reib-Ofen
Nr. 14, 17897, ein Reib-Ofen
Nr. 15, 17898, ein Reib-Ofen
Nr. 16, 17899, ein Reib-Ofen
Nr. 17, 17900, ein Reib-Ofen
Nr. 18, 17901, ein Reib-Ofen
Nr. 19, 17902, ein Reib-Ofen
Nr. 20, 17903, ein Reib-Ofen
Nr. 21, 17904, ein Reib-Ofen
Nr. 22, 17905, ein Reib-Ofen
Nr. 23, 17906, ein Reib-Ofen
Nr. 24, 17907, ein Reib-Ofen
Nr. 25, 17908, ein Reib-Ofen
Nr. 26, 17909, ein Reib-Ofen
Nr. 27, 17910, ein Reib-Ofen
Nr. 28, 17911, ein Reib-Ofen
Nr. 29, 17912, ein Reib-Ofen
Nr. 30, 17913, ein Reib-Ofen
Nr. 31, 17914, ein Reib-Ofen
Nr. 32, 17915, ein Reib-Ofen
Nr. 33, 17916, ein Reib-Ofen
Nr. 34, 17917, ein Reib-Ofen
Nr. 35, 17918, ein Reib-Ofen
Nr. 36, 17919, ein Reib-Ofen
Nr. 37, 17920, ein Reib-Ofen
Nr. 38, 17921, ein Reib-Ofen
Nr. 39, 17922, ein Reib-Ofen
Nr. 40, 17923, ein Reib-Ofen
Nr. 41, 17924, ein Reib-Ofen
Nr. 42, 17925, ein Reib-Ofen
Nr. 43, 17926, ein Reib-Ofen
Nr. 44, 17927, ein Reib-Ofen
Nr. 45, 17928, ein Reib-Ofen
Nr. 46, 17929, ein Reib-Ofen
Nr. 47, 17930, ein Reib-Ofen
Nr. 48, 17931, ein Reib-Ofen
Nr. 49, 17932, ein Reib-Ofen
Nr. 50, 17933, ein Reib-Ofen
Nr. 51, 17934, ein Reib-Ofen
Nr. 52, 17935, ein Reib-Ofen
Nr. 53, 17936, ein Reib-Ofen
Nr. 54, 17937, ein Reib-Ofen
Nr. 55, 17938, ein Reib-Ofen
Nr. 56, 17939, ein Reib-Ofen
Nr. 57, 17940, ein Reib-Ofen
Nr. 58, 17941, ein Reib-Ofen
Nr. 59, 17942, ein Reib-Ofen
Nr. 60, 17943, ein Reib-Ofen
Nr. 61, 17944, ein Reib-Ofen
Nr. 62, 17945, ein Reib-Ofen
Nr. 63, 17946, ein Reib-Ofen
Nr. 64, 17947, ein Reib-Ofen
Nr. 65, 17948, ein Reib-Ofen
Nr. 66, 17949, ein Reib-Ofen
Nr. 67, 17950, ein Reib-Ofen
Nr. 68, 17951, ein Reib-Ofen
Nr. 69, 17952, ein Reib-Ofen
Nr. 70, 17953, ein Reib-Ofen
Nr. 71, 17954, ein Reib-Ofen
Nr. 72, 17955, ein Reib-Ofen
Nr. 73, 17956, ein Reib-Ofen
Nr. 74, 17957, ein Reib-Ofen
Nr. 75, 17958, ein Reib-Ofen
Nr. 76, 17959, ein Reib-Ofen
Nr. 77, 17960, ein Reib-Ofen
Nr. 78, 17961, ein Reib-Ofen
Nr. 79, 17962, ein Reib-Ofen
Nr. 80, 17963, ein Reib-Ofen
Nr. 81, 17964, ein Reib-Ofen
Nr. 82, 17965, ein Reib-Ofen
Nr. 83, 17966, ein Reib-Ofen
Nr. 84, 17967, ein Reib-Ofen
Nr. 85, 17968, ein Reib-Ofen
Nr. 86, 17969, ein Reib-Ofen
Nr. 87, 17970, ein Reib-Ofen
Nr. 88, 17971, ein Reib-Ofen
Nr. 89, 17972, ein Reib-Ofen
Nr. 90, 17973, ein Reib-Ofen
Nr. 91, 17974, ein Reib-Ofen
Nr. 92, 17975, ein Reib-Ofen
Nr. 93, 17976, ein Reib-Ofen
Nr. 94, 17977, ein Reib-Ofen
Nr. 95, 17978, ein Reib-Ofen
Nr. 96, 17979, ein Reib-Ofen
Nr. 97, 17980, ein Reib-Ofen
Nr. 98, 17981, ein Reib-Ofen
Nr. 99, 17982, ein Reib-Ofen
Nr. 100, 17983, ein Reib-Ofen
Nr. 101, 17984, ein Reib-Ofen
Nr. 102, 17985, ein Reib-Ofen
Nr. 103, 17986, ein Reib-Ofen
Nr. 104, 17987, ein Reib-Ofen
Nr. 105, 17988, ein Reib-Ofen
Nr. 106, 17989, ein Reib-Ofen
Nr. 107, 17990, ein Reib-Ofen
Nr. 108, 17991, ein Reib-Ofen
Nr. 109, 17992, ein Reib-Ofen
Nr. 110, 17993, ein Reib-Ofen
Nr. 111, 17994, ein Reib-Ofen
Nr. 112, 17995, ein Reib-Ofen
Nr. 113, 17996, ein Reib-Ofen
Nr. 114, 17997, ein Reib-Ofen
Nr. 115, 17998, ein Reib-Ofen
Nr. 116, 17999, ein Reib-Ofen
Nr. 117, 18000, ein Reib-Ofen
Nr. 118, 18001, ein Reib-Ofen
Nr. 119, 18002, ein Reib-Ofen
Nr. 120, 18003, ein Reib-Ofen
Nr. 121, 18004, ein Reib-Ofen
Nr. 122, 18005, ein Reib-Ofen
Nr. 123, 18006, ein Reib-Ofen
Nr. 124, 18007, ein Reib-Ofen
Nr. 125, 18008, ein Reib-Ofen
Nr. 126, 18009, ein Reib-Ofen
Nr. 127, 18010, ein Reib-Ofen
Nr. 128, 18011, ein Reib-Ofen
Nr. 129, 18012, ein Reib-Ofen
Nr. 130, 18013, ein Reib-Ofen
Nr. 131, 18014, ein Reib-Ofen
Nr. 132, 18015, ein Reib-Ofen
Nr. 133, 18016, ein Reib-Ofen
Nr. 134, 18017, ein Reib-Ofen
Nr. 135, 18018, ein Reib-Ofen
Nr. 136, 18019, ein Reib-Ofen
Nr. 137, 18020, ein Reib-Ofen
Nr. 138, 18021, ein Reib-Ofen
Nr. 139, 18022, ein Reib-Ofen
Nr. 140, 18023, ein Reib-Ofen
Nr. 141, 18024, ein Reib-Ofen
Nr. 142, 18025, ein Reib-Ofen
Nr. 143, 18026, ein Reib-Ofen
Nr. 144, 18027, ein Reib-Ofen
Nr. 145, 18028, ein Reib-Ofen
Nr. 146, 18029, ein Reib-Ofen
Nr. 147, 18030, ein Reib-Ofen
Nr. 148, 18031, ein Reib-Ofen
Nr. 149, 18032, ein Reib-Ofen
Nr. 150, 18033, ein Reib-Ofen
Nr. 151, 18034, ein Reib-Ofen
Nr. 152, 18035, ein Reib-Ofen
Nr. 153, 18036, ein Reib-Ofen
Nr. 154, 18037, ein Reib-Ofen
Nr. 155, 18038, ein Reib-Ofen
Nr. 156, 18039, ein Reib-Ofen
Nr. 157, 18040, ein Reib-Ofen
Nr. 158, 18041, ein Reib-Ofen
Nr. 159, 18042, ein Reib-Ofen
Nr. 160, 18043, ein Reib-Ofen
Nr. 161, 18044, ein Reib-Ofen
Nr. 162, 18045, ein Reib-Ofen
Nr. 163, 18046, ein Reib-Ofen
Nr. 164, 18047, ein Reib-Ofen
Nr. 165, 18048, ein Reib-Ofen
Nr. 166, 18049, ein Reib-Ofen
Nr. 167, 18050, ein Reib-Ofen
Nr. 168, 18051, ein Reib-Ofen
Nr. 169, 18052, ein Reib-Ofen
Nr. 170, 18053, ein Reib-Ofen
Nr. 171, 18054, ein Reib-Ofen
Nr. 172, 18055, ein Reib-Ofen
Nr. 173, 18056, ein Reib-Ofen
Nr. 174, 18057, ein Reib-Ofen
Nr. 175, 18058, ein Reib-Ofen
Nr. 176, 18059, ein Reib-Ofen
Nr. 177, 18060, ein Reib-Ofen
Nr. 178, 18061, ein Reib-Ofen
Nr. 179, 18062, ein Reib-Ofen
Nr. 180, 18063, ein Reib-Ofen
Nr. 181, 18064, ein Reib-Ofen
Nr. 182, 18065, ein Reib-Ofen
Nr. 183, 18066, ein Reib-Ofen
Nr. 184, 18067, ein Reib-Ofen
Nr. 185, 18068, ein Reib-Ofen
Nr. 186, 18069, ein Reib-Ofen
Nr. 187, 18070, ein Reib-Ofen
Nr. 188, 18071, ein Reib-Ofen
Nr. 189, 18072, ein Reib-Ofen
Nr. 190, 18073, ein Reib-Ofen
Nr. 191, 18074, ein Reib-Ofen
Nr. 192, 18075, ein Reib-Ofen
Nr. 193, 18076, ein Reib-Ofen
Nr. 194, 18077, ein Reib-Ofen
Nr. 195, 18078, ein Reib-Ofen
Nr. 196, 18079, ein Reib-Ofen
Nr. 197, 18080, ein Reib-Ofen
Nr. 198, 18081, ein Reib-Ofen
Nr. 199, 18082, ein Reib-Ofen
Nr. 200, 18083, ein Reib-Ofen
Nr. 201, 18084, ein Reib-Ofen
Nr. 202, 18085, ein Reib-Ofen
Nr. 203, 18086, ein Reib-Ofen
Nr. 204, 18087, ein Reib-Ofen
Nr. 205, 18088, ein Reib-Ofen
Nr. 206, 18089, ein Reib-Ofen
Nr. 207, 18090, ein Reib-Ofen
Nr. 208, 18091, ein Reib-Ofen
Nr. 209, 18092, ein Reib-Ofen
Nr. 210, 18093, ein Reib-Ofen
Nr. 211, 18094, ein Reib-Ofen
Nr. 212, 18095, ein Reib-Ofen
Nr. 213, 18096, ein Reib-Ofen
Nr. 214, 18097, ein Reib-Ofen
Nr. 215, 18098, ein Reib-Ofen
Nr. 216, 18099, ein Reib-Ofen
Nr. 217, 18100, ein Reib-Ofen
Nr. 218, 18101, ein Reib-Ofen
Nr. 219, 18102, ein Reib-Ofen
Nr. 220, 18103, ein Reib-Ofen
Nr. 221, 18104, ein Reib-Ofen
Nr. 222, 18105, ein Reib-Ofen
Nr. 223, 18106, ein Reib-Ofen
Nr. 224, 18107, ein Reib-Ofen
Nr. 225, 18108, ein Reib-Ofen
Nr. 226, 18109, ein Reib-Ofen
Nr. 227, 18110, ein Reib-Ofen
Nr. 228, 18111, ein Reib-Ofen
Nr. 229, 18112, ein Reib-Ofen
Nr. 230, 18113, ein Reib-Ofen
Nr. 231, 18114, ein Reib-Ofen
Nr. 232, 18115, ein Reib-Ofen
Nr. 233, 18116, ein Reib-Ofen
Nr. 234, 18117, ein Reib-Ofen
Nr. 235, 18118, ein Reib-Ofen
Nr. 236, 18119, ein Reib-Ofen
Nr. 237, 18120, ein Reib-Ofen
Nr. 238, 18121, ein Reib-Ofen
Nr. 239, 18122, ein Reib-Ofen
Nr. 240, 18123, ein Reib-Ofen
Nr. 241, 18124, ein Reib-Ofen
Nr. 242, 18125, ein Reib-Ofen
Nr. 243, 18126, ein Reib-Ofen
Nr. 244, 18127, ein Reib-Ofen
Nr. 245, 18128, ein Reib-Ofen
Nr. 246, 18129, ein Reib-Ofen
Nr. 247, 18130, ein Reib-Ofen
Nr. 248, 18131, ein Reib-Ofen
Nr. 249, 18132, ein Reib-Ofen
Nr. 250, 18133, ein Reib-Ofen
Nr. 251, 18134, ein Reib-Ofen
Nr. 252, 18135, ein Reib-Ofen
Nr. 253, 18136, ein Reib-Ofen
Nr. 254, 18137, ein Reib-Ofen
Nr. 255, 18138, ein Reib-Ofen
Nr. 256, 18139, ein Reib-Ofen
Nr. 257, 18140, ein Reib-Ofen
Nr. 258, 18141, ein Reib-Ofen
Nr. 259, 18142, ein Reib-Ofen
Nr. 260, 18143, ein Reib-Ofen
Nr. 261, 18144, ein Reib-Ofen
Nr. 262, 18145, ein Reib-Ofen
Nr. 263, 18146, ein Reib-Ofen
Nr. 264, 18147, ein Reib-Ofen
Nr. 265, 18148, ein Reib-Ofen
Nr. 266, 18149, ein Reib-Ofen
Nr. 267, 18150, ein Reib-Ofen
Nr. 268, 18151, ein Reib-Ofen
Nr. 269, 18152, ein Reib-Ofen
Nr. 270, 18153, ein Reib-Ofen
Nr. 271, 18154, ein Reib-Ofen
Nr. 272, 18155, ein Reib-Ofen
Nr. 273, 18156, ein Reib-Ofen
Nr. 274, 18157, ein Reib-Ofen
Nr. 275, 18158, ein Reib-Ofen
Nr. 276, 18159, ein Reib-Ofen
Nr. 277, 18160, ein Reib-Ofen
Nr. 278, 18161, ein Reib-Ofen
Nr. 279, 18162, ein Reib-Ofen
Nr. 280, 18163, ein Reib-Ofen
Nr. 281, 18164, ein Reib-Ofen
Nr. 282, 18165, ein Reib-Ofen
Nr. 283, 18166, ein Reib-Ofen
Nr. 284, 18167, ein Reib-Ofen
Nr. 285, 18168, ein Reib-Ofen
Nr. 286, 18169, ein Reib-Ofen
Nr. 287, 18170, ein Reib-Ofen
Nr. 288, 18171, ein Reib-Ofen
Nr. 289, 18172, ein Reib-Ofen
Nr. 290, 18173, ein Reib-Ofen
Nr. 291, 18174, ein Reib-Ofen
Nr. 292, 18175, ein Reib-Ofen
Nr. 293, 18176, ein Reib-Ofen
Nr. 294, 18177, ein Reib-Ofen
Nr. 295, 18178, ein Reib-Ofen
Nr. 296, 18179, ein Reib-Ofen
Nr. 297, 18180, ein Reib-Ofen
Nr. 298, 18181, ein Reib-Ofen
Nr. 299, 18182, ein Reib-Ofen
Nr. 300, 18183, ein Reib-Ofen
Nr. 301, 18184, ein Reib-Ofen
Nr. 302, 18185, ein Reib-Ofen
Nr. 303, 18186, ein Reib-Ofen
Nr. 304, 18187, ein Reib-Ofen
Nr. 305, 18188, ein Reib-Ofen
Nr. 306, 18189, ein Reib-Ofen
Nr. 307, 18190, ein Reib-Ofen
Nr. 308, 18191, ein Reib-Ofen
Nr. 309, 18192, ein Reib-Ofen
Nr. 310, 18193, ein Reib-Ofen
Nr. 311, 18194, ein Reib-Ofen
Nr. 312, 18195, ein Reib-Ofen
Nr. 313, 18196, ein Reib-Ofen
Nr. 314, 18197, ein Reib-Ofen
Nr. 315, 18198, ein Reib-Ofen
Nr. 316, 18199, ein Reib-Ofen
Nr. 317, 18200, ein Reib-Ofen
Nr. 318, 18201, ein Reib-Ofen
Nr. 319, 18202, ein Reib-Ofen
Nr. 320, 18203, ein Reib-Ofen
Nr. 321, 18204, ein Reib-Ofen
Nr. 322, 18205, ein Reib-Ofen
Nr. 323, 18206, ein Reib-Ofen
Nr. 324, 18207, ein Reib-Ofen
Nr. 325, 18208, ein Reib-Ofen
Nr. 326, 18209, ein Reib-Ofen
Nr. 327, 18210, ein Reib-Ofen
Nr. 328, 18211, ein Reib-Ofen
Nr. 329, 18212, ein Reib-Ofen
Nr. 330, 18213, ein Reib-Ofen
Nr. 331, 18214, ein Reib-Ofen
Nr. 332, 18215, ein Reib-Ofen
Nr. 333, 18216, ein Reib-Ofen
Nr. 334, 18217, ein Reib-Ofen
Nr. 335, 18218, ein Reib-Ofen
Nr. 336, 18219, ein Reib-Ofen
Nr. 337, 18220, ein Reib-Ofen
Nr. 338, 18221, ein Reib-Ofen
Nr. 339, 18222, ein Reib-Ofen
Nr. 340, 18223, ein Reib-Ofen
Nr. 341, 18224, ein Reib-Ofen
Nr. 342, 18225, ein Reib-Ofen
Nr. 343, 18226, ein Reib-Ofen
Nr. 344, 18227, ein Reib-Ofen
Nr. 345, 18228, ein Reib-Ofen
Nr. 346, 18229, ein Reib-Ofen
Nr. 347, 18230, ein Reib-Ofen
Nr. 348, 18231, ein Reib-Ofen
Nr. 349, 18232, ein Reib-Ofen
Nr. 350, 18233, ein Reib-Ofen
Nr. 351, 18234, ein Reib-Ofen
Nr. 352, 18235, ein Reib-Ofen
Nr. 353, 18236, ein Reib-Ofen
Nr. 354, 18237, ein Reib-Ofen
Nr. 355, 18238, ein Reib-Ofen
Nr. 356, 18239, ein Reib-Ofen
Nr. 357, 18240, ein Reib-Ofen
Nr. 358, 18241, ein Reib-Ofen
Nr. 359, 18242, ein Reib-Ofen
Nr. 360, 18243, ein Reib-Ofen
Nr. 361, 18244, ein Reib-Ofen
Nr. 362, 18245, ein Reib-Ofen
Nr. 363, 18246, ein Reib-Ofen
Nr. 364, 18247, ein Reib-Ofen
Nr. 365, 18248, ein Reib-Ofen
Nr. 366, 18249, ein Reib-Ofen
Nr. 367, 18250, ein Reib-Ofen
Nr. 368, 18251, ein Reib-Ofen
Nr. 369, 18252, ein Reib-Ofen
Nr. 370, 18253, ein Reib-Ofen
Nr. 371, 18254, ein Reib-Ofen
Nr. 372, 18255, ein Reib-Ofen
Nr. 373, 18256, ein Reib-Ofen
Nr. 374, 18257, ein Reib-Ofen
Nr. 375, 18258, ein Reib-Ofen
Nr. 376, 18259, ein Reib-Ofen
Nr. 377, 18260, ein Reib-Ofen
Nr. 378, 18261, ein Reib-Ofen
Nr. 379, 18262, ein Reib-Ofen
Nr. 380, 18263, ein Reib-Ofen
Nr. 381, 18264, ein Reib-Ofen
Nr. 382, 18265, ein Reib-Ofen
Nr. 383, 18266, ein Reib-Ofen
Nr. 384, 18267, ein Reib-Ofen
Nr. 385, 18268, ein Reib-Ofen
Nr. 386, 18269, ein Reib-Ofen
Nr. 387, 18270, ein Reib-Ofen
Nr. 388, 18271, ein Reib-Ofen
Nr. 389, 18272, ein Reib-Ofen
Nr. 390, 18273, ein Reib-Ofen
Nr. 391, 18274, ein Reib-Ofen
Nr. 392, 18275, ein Reib-Ofen
Nr. 393, 18276, ein Reib-Ofen
Nr. 394, 18277, ein Reib-Ofen
Nr. 395, 18278, ein Reib-Ofen
Nr. 396, 18279, ein Reib-Ofen
Nr. 397, 18280, ein Reib-Ofen
Nr. 398, 18281, ein Reib-Ofen
Nr. 399, 18282, ein Reib-Ofen
Nr. 400, 18283, ein Reib-Ofen
Nr. 401, 18284, ein Reib-Ofen
Nr. 402, 18285, ein Reib-Ofen
Nr. 403, 18286, ein Reib-Ofen
Nr. 404, 18287, ein Reib-Ofen
Nr. 405, 18288, ein Reib-Ofen
Nr. 406, 18289, ein Reib-Ofen
Nr. 407, 18290, ein Reib-Ofen
Nr. 408, 18291, ein Reib-Ofen
Nr. 409, 18292, ein Reib-Ofen
Nr. 410, 18293, ein Reib-Ofen
Nr. 411, 18294, ein Reib-Ofen
Nr. 412, 18295, ein Reib-Ofen
Nr. 413, 18296, ein Reib-Ofen
Nr. 414, 18297, ein Reib-Ofen
Nr. 415, 18298, ein Reib-Ofen
Nr. 416, 18299, ein Reib-Ofen
Nr. 417, 18300, ein Reib-Ofen
Nr. 418, 18301, ein Reib-Ofen
Nr. 419, 18302, ein Reib-Ofen
Nr. 420, 18303, ein Reib-Ofen
Nr. 421, 18304, ein Reib-Ofen
Nr. 422, 18305, ein Reib-Ofen
Nr. 423, 18306, ein Reib-Ofen
Nr. 424, 18307, ein Reib-Ofen
Nr. 425, 18308, ein Reib-Ofen
Nr. 426, 18309, ein Reib-Ofen
Nr. 427, 18310, ein Reib-Ofen
Nr. 428, 18311, ein Reib-Ofen
Nr. 429, 18312, ein Reib-Ofen
Nr. 430, 18313, ein Reib-Ofen
Nr. 431, 18314, ein Reib-Ofen
Nr. 432, 18315, ein Reib-Ofen
Nr. 433, 18316, ein Reib-Ofen
Nr. 434, 18317, ein Reib-Ofen
Nr. 435, 18318, ein Reib-Ofen
Nr. 436, 18319, ein Reib-Ofen
Nr. 437, 18320, ein Reib-Ofen
Nr. 438, 18321, ein Reib-Ofen
Nr. 439, 18322, ein Reib-Ofen
Nr. 440, 18323, ein Reib-Ofen
Nr. 441, 18324, ein Reib-Ofen
Nr. 442, 18325, ein Reib-Ofen
Nr. 443, 18326, ein Reib-Ofen
Nr. 444, 18327, ein Reib-Ofen
Nr. 445, 18328, ein Reib-Ofen
Nr. 446, 18329, ein Reib-Ofen
Nr.

Rheinklub Allemannia.
Den Heldenod fürs Vaterland erlitt unser liebes Mitglied

Joseph Gang

Gefreiter d. L.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken stets bewahren. 17880

Der Herr über Leben und Tod hat meine innigst geliebte Gattin, unsere teure Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Luise Oefftering

geb. Rinderspacher

gestern Sonntag, den 20. Dezember, vorm. 11 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in die ewige Heimat abgerufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Oefftering, Oberrechnungsrat.

Die Beerdigung findet Dienstag 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Karlstraße 31. 17884

Verein Volksbildung.
Zu der am kommenden Samstag, den 26. Dezember d. J. stattfindenden Wiederholung der Konzertsantate

„Aus Deutschlands Großer Zeit“

von Schffardt, zu Wohlthatigkeitszwecken werden unseren Mitgliedern seitens der Karlsruher Lieberhalle eine Anzahl Eintrittskarten zur Verfügung gestellt. Auf die schon ermäßigten Preise erhalten unsere Mitglieder eine weitere Ermäßigung in der Weise, daß

Einplage zu M. —,80 für M. —,60.
Stehplätze zu M. —,50 für M. —,30

17887
berechnet werden. Die Karten können täglich in der Geschäftsstelle Adamiestraße Nr. 67 von 2—4 und 1/7—1/8 Uhr abgeholt werden.

KAISERSTRASSE 176
Fernsprecher 713

Vertretung erster
FLÜGEL-, PIANO-, HARMONIUM- MARKEN

Große Auswahl
Besichtigung erbeten



Katalog auf Wunsch
Brief- und Telegramm-Adresse
H. MAURER, Hofl. KARLSRUHE

FRIEDRICHSPLATZ 5

Am 11. Dezember starb den Heldenod für das Vaterland unser lieber, herzenguter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

August Hofer

Muskettier im Infanterie-Regiment 169.

Im tiefsten Schmerze die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Hofer, geb. Frei.
Elisabeth Hofer, geb. Frei.
Elise Hofer,
Karl Hofer, Kriegsfreiwilliger.

B49122
Karlsruhe, Grenzstraße 84, im Dezember 1914.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Nichte

Frau Marie Morell

Witwe

nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Seinrich Wacker, Schlosser
Karlsruhe, 20. Dezbr. 1914.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. d. M., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B49134

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder
(rutsche, römische und russische Dampfbäder), 2000

Elektrische Lichtbäder

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 8—1 Uhr und Freitag nachm. 3—8 Uhr.
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags v. 8—12 Uhr. Mittags 1—3 Uhr geschlossen.“

Gustav Bender, Großh. Hoflieferant

5 Lammstraße 5, zwischen Kaiserstr. u. Zirkel
empfiehlt für kommende Festtage:

Mildgesalzene kleine Schinken
Schwarzwälder Schinken
Fff. Gofhaer und Thüringer Salamiwurst
„ „ „ „ Cervelatwurst
Fff. Leberwurst und Mettwurst.

Minstalt-Datteln in Schachteln, Kranzfeigen
Konfituren und diverse Konserven 17800
Diverse Weine u. Griechische Weine 2c. 2c.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Gestern morgen verschied sanft, nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, mein innigst geliebter Mann, unser guter Schwager und Onkel

Albert Müller

Handelskammer-Sekretär.
Karlsruhe, 21. Dezember 1914.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Mathilde Müller, geb. Peter.

Beerdigung: Dienstag, 22. Dezember 1914, nachmittags 3 Uhr.
Trauerhaus: Bismarckstrasse 71. 17879
Von Beileidsbesuchen wolle abgesehen werden.

Flügel, Pianinos, Harmoniums
von **Heinrich, Ebb u. Sörstel** zc.
Best günstigste Kaufgelegenheit, da während des Krieges 17571
billige Ausnahmepreise.
Pianohaus Johs. Schlaile,
Karlsruhe i. B.,
Douglasstr. 24, neben der Hauptpost.

Odeon-Sprech-Apparate
sind deutsches Fabrikat!
Jeder Patriot weiß Gramophone englischer Gesellschaften zurüch. Odeon-Apparate sind in Qualität gleichwertig und kosten den halben Preis der englischen Ware. — Während des Krieges äußerst billige Preise. 17288,6,5
Odeon-Haus, G. m. b. H.,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 187.

Adoption. 7,5
Kinderlose Witwe, sehr vermög., wünscht ein hübsches, kleines Mädchen im Alter von 3—4 1/2 Jahren zu adoptieren. Bedingung: Gesundheit und Abstammung von gesunden Eltern. Angeb. unt. R. M. 4870 an die Geschäftsstelle d. Berl. Tageblattes, Berlin W. 35. 6887a
Zu günst. Beding. gibt konjunktions-Vertrieb-Gesellschaft an reelle Leute

Baradarlehen
von 10—200 M., event. auch Warenkredit mit spät. bequemem Zeitsabzug. Refer. zu Diensten. Anfragen unt. Nr. B48871 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zinkauf gesucht
Starke, gut erhaltene
Einpänner-Kastenwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B49002 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Geilengewehr und Koppel
sicher zu kaufen gesucht. Angebote unter B49114 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Maniel zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B49121 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Militärmaniel, Jahr. Artillerist, gut erh., mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Angeb. B49098
Durl. Allee 42, 8. Et.

Zu verkaufen
Pianino,
gebraucht, billig abzugeben.
Levy & Lämmle, Möbelhandl.,
5,2 Markgrafenstr. 22. B49094

Singer Nähmaschine,
sehr gut erhalten, billig zu verlauf. B49099,2,2
Zirkel 13, 11.

Photograph. Apparat,
gut erhalten, für Film u. Platten, 6,9, samt Zubehör für 20 M. zu verkaufen. 17885
Näheres Reitenstr. 9, 9. St., 11.

Billig abzugeben
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Antike Möbel:
Buffets, Schränke, Kommoden, Schreibtische, Tische, Lehnstühle, Stühle. B48668,4,3
billig zu verkaufen.
Josef Kirmann, Serrenstr. 40,
und **Bauerntisch,** sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 17768,5,2
Zu erh. Schlossstr. 7, Durlach, parterre links.

Kassenschränk, Schreibpult, Kopierpresse
billig abzugeben. B48676,8,6
Markgrafenstraße 22.

1 Snopflochmaschine,
1 Snopfaufnahmaschine
(Singer) sofort zu verkaufen. Geff. Angebote unter Nr. 17886 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb
Nähmaschine, neu, billig abzugeben. B49129
Zährlestraße 37, 4. Stod.

Verschiedene Delgemälde, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Bronzestandbren, Wiederherstellungsmöbel, alles billig abzugeben.
Ans u. Verkaufsgeschäft Levy, 8,6 Markgrafenstr. 22. B48675

Speisezimmer-Lampe
3 Außen- und 1 Innenlampe (Gas) Kuppelschirm f. Seidenvolant, einige Schreibisch-Lampen (Gas oder elektr.), sowie einige 3flam. Salonluster u. Schlafzimmer-Ampeln werden billigst abgegeben. 17842,2,2
Hebelstraße Nr. 3.

**Silberner Becher, silberner Aufwärter, Diamant-Große, goldene Damenuhr, goldene Verrenuhr mit 8 goldenen Deckeln, 75 Mark, zu verkaufen. B48674,8,5
Ans- und Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstraße 22.**

Treppenbeleuchtung:
eine große Anzahl Wandarme für Treppenbeleuchtung, Gasbeleuchtungsförper werden billigst abgegeben. Näheres Selbststr. 3, im 3. S.

Brillantring und Serrenuhr
mit Schlagwerk und Sprunghügel, 14 Karat, preiswert abzugeben. B48673,8,6
Markgrafenstraße 22.

Zu verlauf.: ein Gummimantel, ein ganz neuer Heberzieher, sowie verschiedene andere Kleingüter für einen jung. Mann v. 18—20 J. B49130
Seldfortstr. 19, part.

Neuer Damenpelz (braun, Barchin) ist für 96 Mark zu verkaufen. B49131
Kaiserstr. 168, 4. Stod.

Affrahän-Jacke, fast neu, für mittl. Figur zu verkaufen. B49132
Kaiserstr. 168, 4. Stod.

Schöner, großer Puppenwagen, bereits neu, mit Gummireifen, billig zu verkf. Gartenstraße 52. B49133

Kanarienhähnen, gute Gänger, bill. zu verkf. B49134
Englerstr. 8, IV. (Schulstr.)

Danksagung.
Für die überaus vielen Beweise liebevoller Teilnahme an unserem schweren Verlust sagen innigsten Dank. 17881

Frau Ella Leon Wwe.
Leopold Leon.
Karlsruhe, 21. Dezember 1914.

Schirme
für Damen und Herren
Reinseide mit Futural
trotz erhöhter Preise nur

5.95

H. Körner
Karlftr. 27. 17849
Karlftr. 27.

Gebisse
werden jeden Dienstag gekauft.
Karlfstraße 37, part.

Kronen
für Gas u. elektr. Licht mit 884 1/2 Rabatt direkt a. Private. Katal. Nr. 50 grat.
Stock & Co., G. m. b. H.,
Kronleuchter-Fabrik, 4413
Elberfeld-Sonnborn.

ff. Kanarienv.
u. a. Sing- und Strohgel, Käfige bill. abzug. 17870,4
V. Jäger, Amalienstr. 22.
Mehrere

Puppenwagen,
auch mit Gummirädern, werden sehr billig abgegeben. 17805,4,2
Amalienstr. 59, im Hof, Seitenbau.

Heberzieher alle Größen,
Wlster, Nacharbeit,
Anzüge, gut erhalten,
Damen-Jacken, sportbillig.
B49082
Bähringerstr. 28, 2. St., I.

Masentelle u. Rehtelle
werden zu höchsten Tagespreisen gekauft. Schwabenstr. 11. 16160

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Danksagung.
Für die überaus vielen Beweise liebevoller Teilnahme an unserem schweren Verlust sagen innigsten Dank. 17881

Frau Ella Leon Wwe.
Leopold Leon.
Karlsruhe, 21. Dezember 1914.

Große Posten
Schlafdecken, 17885
12,10
Bett-Teppiche,
Kamelhaar-Decken,
Lozaretdecken,
sind enorm billig abzugeben.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch,
Ede Kaiser- und Kreuzstraße.

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Danksagung.
Für die Beweise herz. Teilnahme bei dem Verluste unserer lieben Mutter

Leopoldine Link Wwe.

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. B49146

Die tieftrauernden Kinder.

Emailschilder
in jeder Ausführung
Gebr. Boshert
Kaiser-Passage 10—18.

Pelze,
bekannt billigste Preise. 16932*
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Angehörige v. Kriegern Extracardatt.
2 Massenartikel
3,2 für Kolportiere! 6889a
Mutter geg. 20 J. in Bm.
Lämmle & Müllerschön,
Winnenden bei Ettigart.

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Trauerbriefe und Danksagungskarten
werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Emailschilder
in jeder Ausführung
Gebr. Boshert
Kaiser-Passage 10—18.

Pelze,
bekannt billigste Preise. 16932*
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Angehörige v. Kriegern Extracardatt.
2 Massenartikel
3,2 für Kolportiere! 6889a
Mutter geg. 20 J. in Bm.
Lämmle & Müllerschön,
Winnenden bei Ettigart.

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143

Bretten!
Bierdepot
evtl. mit Wirtschaft

von gut eingeführter Brauerei für den Platz Breiten zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6419 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Bretten!
zwei gute Betten mit oder ohne Federbett. 17676
Bährmaerstraße 24, 2. Et.

Antiker Schrank
billig abzugeben. Levy & Lämmle, Markgrafenstr. 22. B48994,6,3

Zu verkaufen:
neuer, grün, selbstangefert. Blüschdivan, Stoffdivan 12 A, Schreibisch u. Kommode 20 A, schön. Bett, Chiffonier, Nähmaschine 26 A, schön. Vertiko, Spiegel, schöne Bilder, Küchenschrank 12 A, Waschkommode mit u. ohne Marmor, 2 Leberzieher 4 A. B49142
Eisenstraße 7, im Hof.

Puppenwagen, Puppenstuhlwagen, Puppenküche, Puppenzimmer billig zu verkf. Lachnerstr. 18, pt. r. B49143